Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

353

Farbkarte #13 B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Herde
Vorname: Marie
Geb.-Dat.:
Beruf:
Jetziger Wohnort: Ahrensburg
Straße: Adolfstr. 30
Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939
Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter ....

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

.........., den .... 194..

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:
Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab 1.1.48	RM	140,–	mtl.
" 1.7.48	DM	140,–	"
"	"		"
"	"		"
"	"		"
"	"		"
"	"		"
"	"		"
"	"		"

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Feststellungsbescheid vom 8.12.1950									

wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Renten

April			
Mai			
Juni			
Juli			
Aug.			
Sept.			
Okt.			
Nov.			
Dez.		140,–	
Stadtkasse Ahrensburg		546,40	Nov. 1950
Nachzahlung Nov.		140,–	15. DEZ. 1950
Jan. 1951		140,–	21. DEZ. 1950
		966,40	
	Übertrag	2520,–	
		3486,40	

Herde, Marie, Ahrensburg

Anlage zur Ausgabe=Anweisung vom über DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	4111	4112	Buchungsstelle: Renten vorschuß	
April				140,–	24. April 1949
Mai				140,–	
Juni				140,–	31. MAI 1949
Juli				140,–	26. JUN. 1949
August				140,–	28. JUL. 1949
Sept.				140,–	23. SEP. 1949
Okt.				140,–	30. Sep. 1949
Nov.				140,–	31. NOV. 1949
Dez.				140,–	24. NOV. 1949
Jan.				140,–	26. DEZ. 1949
				1400,–	
			Übertrag	1120,–	
				2520,–	

E. Nissmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Kreisarchiv Stormarn B2

April

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	4111	4112	50% Zulage	Erstattg. an Stadtgemeinde	Rentenvorschuß
Jan.	79,50	33,–	30,–	16,50		
Febr.	79,50	33,–	30,–	16,50		
März	79,75	33,25	30,–	16,50		
April	80,–	33,50	30,–	16,50		
Mai	80,–	33,50	30,–	16,50		
Juni	80,–	33,50	30,–	16,50		
Juli	80,–	33,50	30,–	16,50		
Aug.	79,50	33,–	30,–	16,50	63,–	77,–
Sept.	79,50	33,–	30,–	16,50	79,50	60,50
Okt.						140,–
Nov.						140,–
Dez.						140,–
Jan.						140,–
Febr.						140,–
März						140,–
April						~~140,–~~
					142,50	977,50
					1120,–	

10. Feb. 1943

3

Der Oberpräsident
der Provinz Schleswig-Holstein
Amt für Volkswohlfahrt
— Sozial-Dezernat —
Referat polit. Wiedergutmachung - Soz. 14- Ni/G.

Kiel, den 6. Juni 1946

Walter Heide

Landratsamt Bad Oldesloe
14 JUNI 1946
Tgb. Nr.

4/[illegible] 19/6

An die
Landkreisverwaltung Störmarn
Abt. polit. Wiedergutmachung
- Kreis-Sonderhilfsausschuß -
24) Bad Oldesloe

Betr.: Dortiges Schreiben vom 8.5.46 - 4/406 - Rg./Hi. -
In der Anlage überreiche ich Abschrift meines Schreibens an das Amt für Volksbildung, Abt. für Höheres Schulwesen, Kiel, zur Kenntnisnahme. Nach Eingang einer Nachricht werde ich Ihnen weitere Mitteilung zukommen lassen.

Im Auftrage:
[illegible signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

5

Abschrift

Der Oberpräsident
der Provinz Schleswig-Holstein
Amt für Volkswohlfahrt
Referat polit. Wiedergutmachung
Soz. 14 - Hi/G.

Kiel, den 6. Juni 1946

An den
Herrn Oberpräsidenten
der Provinz Schleswig-Holstein
Amt für Volksbildung
- Abt. f. Höheres Schulwesen -
Kiel

Betr.: Fürsorge für Hinterbliebene ehem. polit. Häftlinge.

In der Anlage überreiche ich einen dem Referat für polit. Wiedergutmachung zugeleiteten Vorgang.

Auf Anweisung der Brit.Mil.Regierung sind in allen Stadt- und Landkreisverwaltungen der Provinz Schleswig-Holstein Kreis-Sonderhilfsausschüsse gebildet worden, die alle Anträge auf polit. Wiedergutmachung von ehem. polit. Gefangenen, Verfolgten, Geschädigten und deren Hinterbliebenen zu prüfen und zu entscheiden haben.

Der Kreis-Sonderhilfsausschuß Bad Oldesloe hat den Vater des Antragstellers als ehem. polit. Gefangenen anerkannt. Der Vater des Herrn Herde ist an den in den Konzentrationslagern verübten Mißhandlungen verstorben. Der Sohn stellt einen Antrag auf Gewährung einer Beihilfe im Wege der polit. Wiedergutmachung zum Besuch der höheren Schule. Ich bitte um Ihre Nachricht, was für Hilfsmöglichkeiten in dieser Beziehung bestehen. Nach Anweisung der Brit.Mil.Regierung soll den Hinterbliebenen von in polit. Haft umgekommenen Gefangenen " in großzügigster und elastischster" Weise Hilfe zuteil werden.

Im Auftrage:
gez. Westphal

Kreisarchiv Stormarn B2

12

...n 3. August 1946

...ftlinge.
...ein Gesuch um
...s Gesuch muß
...ie zuständig ist
...im Augenblick
...Welche anderen
...e vielleicht

8

Schulamt
des Kreises Stormarn

An die
Verwaltung des Kreises ...
- Kreiswohlfahrtsa...

7

Schulamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 6.11.46

An das Kreiswohlfahrtsamt
... für politische
...hung
...46 -

...zugte Arbeitsvermittlung des ehem.pol.Häftlings (Hinter-
...ener) Walter Herde, geb.am 16.2.26, wohnhaft in Ahrens-
... Adolfstr.30.

...a.Bezug teilen wir Ihnen mit, daß bisher ein Entscheid
...desverwaltung Schlesw.-Holstein -Amt für Volksbildung-
...stellung des Walter Herde nicht eingegangen ist.

I.A.
[signature]

9

Bad Oldesloe, den 10.12.1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406

Rg./Hi.

1.) Herrn
Walter Herde

(24) Ahrensburg
Adolfstr. 30.

Das Schulamt teilt mit Schreiben vom 13.11.1946 mit, dass der Sonderausschuss für die Zulassung zur Lehrerausbildung Sie abgelehnt hat. Somit wird Ihnen anheimgestellt, Ihre jetzige Schulausbildung fortzusetzen. Ueber eine Hilfe von hieraus wird entschieden, sobald das Wiedergutmachungsgesetz in Kraft ist.

2.) Wv. politische Wiedergutmachung

Im Auftrage: [signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

7

Schulamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 6.11.46

An das Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
- 4/436 -

H i e r

Betr.: Bevorzugte Arbeitsvermittlung des ehem. pol. Häftlings (Hinterbliebener) Walter Herde, geb. am 16.2.26, wohnhaft in Ahrensburg, Adolfstr. 30.

Zu o.a. Bezug teilen wir Ihnen mit, daß bisher ein Entscheid durch die Landesverwaltung Schlesw.-Holstein - Amt für Volksbildung - über die Einstellung des Walter Herde nicht eingegangen ist.

I.A.

12

...n 3. August 1946

...ftlinge.
...ein Gesuch um
...s Gesuch muß
...ie zuständig ist
...im Augenblick
...welche anderen
...s vielleicht

8

Schulamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 13.11.46

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
- 4/406 -

H i e r

Betr.: Bevorzugte Arbeitsvermittlung des ehem. politischen Häftlings (Hinterbliebener) Walter Herde.

Wir teilen Ihnen mit, daß der Schüler Walter Herde durch den Sonderausschuß für die Zulassung zur Lehrerausbildung abgelehnt worden ist. Eine Einstellung als Lehrkraft kann daher nicht erfolgen.

...esloe, den 23. September 1946
...r. 32

... des ehem. politischen Häft-
...r Herde, geboren 16. 2. 1926,
...50.
...Stormarnschule Ahrensburg (Un-
...g in seinem beruflichen Werde-
...utmachung. Hierüber beiliegen-
...sverwaltung, Amt für Volksbil-
...Berufsausbildung (1 1/2 Jahre
...rerseminar) nicht gering sein
...erprüfen, ob H. nicht bevor-
...ädigter in die jetzt laufende
...einem Jahr übernommen werden
...hon gewisse Voraussetzungen
...ch seine politische Schädigung
...ie beiliegende ~~Bescheinigung~~
...Anlage:

Kreisarchiv Stormarn B2

4/406
Rg./Hi.

1.) Herrn
Walter Herde
(24) A h r e n s b

Adolfstr. 30

Ihr Antrag auf kost
von der Landesverwa
tung übergeben. Ich
Schule Sie besuchen
anschlages durch di
Schulbesuch.

2.) Wv. nach 2 Wochen.

Bad Oldesloe, den 23. September 1946
Königstr. 32

4/406

Rg./Hi.

An das
Schulamt

h i e r

Betr.: Bevorzugte Arbeitsvermittlung des ehem. politischen Häftlings (Hinterbliebener) Walter Herde, geboren 16. 2. 1926, wohnh. Ahrensburg, Adolfstr. 30.

Der Genannte ist z. Zt. Schüler der Stormarnschule Ahrensburg (Unterprima) und beantragt Unterstützung in seinem beruflichen Werdegang im Wege der politischen Wiedergutmachung. Hierüber beiliegende Abschrift der Verfügung der Landesverwaltung, Amt für Volksbildung, vom 3. 8. 1946.

Da die Uebernahme der Kosten seiner Berufsausbildung (1 1/2 Jahre bis zum Abitur, sowie 4 Semester Lehrerseminar) nicht gering sein werden, wird gebeten, zunächst zu überprüfen, ob H. nicht bevorzugt als anerkannter politisch Geschädigter in die jetzt laufende Ausbildung als Volksschullehrer von einem Jahr übernommen werden kann. Als Unterprimaner bringt er schon gewisse Voraussetzungen mit. Hinsichtlich des Alters bitte ich seine politische Schädigung als Bevorzugung zu berücksichtigen.

Mit Ihrer Entscheidung erbitte ich die beiliegende ~~Bescheinigung~~ Verfügung zurück.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

12

3. August 1946

...ftlinge.
...ein Gesuch um
...s Gesuch muß
...ie zuständig ist
...im Augenblick
...welche anderen
...e vielleicht

10

Bad Oldesloe, den 4. September 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hi.

ab 5/9.46.

1.) Herrn
Walter Herde
(24) A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

Ihr Antrag auf kostenlosen Besuch einer höheren Schule wurde von der Landesverwaltung zuständigkeitshalber der Kreisverwaltung übergeben. Ich bitte um Mitteilung, ab wann und welche Schule Sie besuchen wollen, sowie um Einreichung eines Kostenanschlages durch die betreffende Schulverwaltung für Ihren Schulbesuch.

2.) Wv. nach 2 Wochen.

Im Auftrage:
R.

Vermerk 20.9.46.
H. besucht z. Zt. die Unterprima der [illegible] Oberschule. [illegible] Schulgeld (bis Ostern 1948) RM 20.- [illegible] Ausgaben für Lernmittel 5.- bis 10.- RM. 4. Semester [illegible] Ausbildung als Lehrer. (4 Semester).
Wv. 23.9.46 nach Rücksprache mit Schulrat. R.

Kiel, den 15. August 1946

Landratsamt
Stormarn
26. AUG. 1946
Tgb. Nr. 4

27/8 Rg

...alter H e r d e , Ahrensburg.
...ift des Schreibens des Amtes ...chulwesen, Kiel, in der Angele... ...reicht. Falls der Antragsteller ...aß als Hinterbliebener eines ...rden ist, müßte ihm durch Ge... ...rch den dortigen Kreistag die ... Schule gegeben werden. Das Dar... ...iung des Wiedergutmachungsge... ...gsanspruch in Anrechnung gebracht

...rage
...tplef

---

3) An die Reichsschuldenverwaltung - Schuldbuchabteilung -
in Berlin S.W. 68
Oranienstraße 106/109 (Postfach)

(4) Kto. I G. Nr. 88008/13

Die mir übersandten Nachprüfungsfragebogen sowie die Vorzugsrenten-vorgänge der Schwester Eugenie Göhm sind heute zuständigkeitshalber an die Bezirksfinanzdirektion - Ausschuß für Vorzugsrenten - in Breslau, abgegeben worden.
Die Schwester G. ist am 9.2.37 von Kreisdorf nach Riesenburg / Breslau verzogen.

erl. 4) Vermerk z. Vorzugsrentenverzeichnis Nr. 998

5) z. d. A.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
B.I.G. Farbkarte #13
Centimetres Inches

Landesverwaltung
Schleswig-Holstein
Amt für Volkswohlfahrt
Soz. 14 - Ni/Fi.

Kiel, den 15. August 1946

Landratsamt
26 AUG. 1946
Tgb.Nr. 4

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Abt. polit. Wiedergutmachung
- Kreis-Sonderhilfsausschuß -

Bad Oldesloe

Betr.: Politische Wiedergutmachung Walter Herde, Ahrensburg.

In der Anlage wird die Abschrift des Schreibens des Amtes für Volksbildung, Abt. für höheres Schulwesen, Kiel, in der Angelegenheit Walter Herde, Ahrensburg überreicht. Falls der Antragsteller vom dortigen Kreis-Sonderhilfsausschuß als Hinterbliebener eines ehem. polit. Gefangenen anerkannt worden ist, müßte ihm durch Gewährung eines zinslosen Darlehens durch den dortigen Kreistag die Möglichkeit zum Besuch einer höheren Schule gegeben werden. Das Darlehen kann evtl. auf den nach Verkündung des Wiedergutmachungsgesetzes festgesetzten Wiedergutmachungsanspruch in Anrechnung gebracht werden.

Im Auftrage
Westphal

F Kreisausschuß

A b s c h r i f t

Landesverwaltung Schleswig-Holstein
Amt für Volksbildung
Abt.f.höh.Schulwesen
41 - Az. 45 B 1

Kiel, den 3. August 1946

An die
Landesverwaltung Schleswig-Holstein
- Amt für Volkswohlfahrt -
Ref. politische Wiedergutmachung
in Kiel

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

Landesverwaltung Schleswig-Holstein
Amt für Volksbildung
Abt.f.hXh.Schulwesen
41 - Az. 45 B 1

Kiel, den 3. August 1946

An die
Landesverwaltung Schleswig-Holstein
- Amt für Volkswohlfahrt -
Ref. politische Wiedergutmachung

in Kiel

Zum Schreiben vom 6.6.1946 - Soz. 14 - Ni/G -.

Betr.: Fürsorge für Hinterbliebene ehem. polit. Häftlinge.

Der Schüler Walter H e r d e , Ahrensburg reicht ein Gesuch um kostenlosen Besuch einer höheren Schule ein. Dieses Gesuch muß gerichtet werden an die dortige Stadtverwaltung, die zuständig ist für die Gewährung eines Freiplatzes. Das ist m.W. im Augenblick die einzige Hilfsmöglichkeit in dieser Beziehung. Welche anderen Möglichkeiten sich durch Organisationen bilden, die vielleicht im Aufbau begriffen sind, ist mir nicht bekannt.

Im Auftrage
gez.: Unterschrift

13

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 6. Mai 1946
Königstr. 32

vb 7/5.46

1/ Herrn
Walter Herde

Ahrensburg
Adolfstr. 30

Ich teile Ihnen mit, dass ichden Rentenantrag Ihrer Mutter an das Versorgungsamt Lübeck, Rentenbüro II/7, Abt. P.Sch.V.O., befürwortend weitergereicht habe. Wegen der Ernährungszulage für sie, teile ich Ihnen mit, dass diese den Hinterbliebenen zugebilligt worden ist. Zunächst der Gattin des KZ-Verstorbenen, den Kindern jedoch nur nach Anordnung des Herrn Oberpräsidenten, wenn es sich um Vollwaisen handelt.

2/ z. Vg

Im Auftrage:

Oldesloe, den 8. Mai 1946
gstr. 32

ab 13/5. f

inge, bzw. deren Hinter-
e, Ahrensburg, Adolfstr. 30.

d ein Gesuch des Genannten
Schule mit der Bitte um
dortigen Amt für Volks-
.

is- Sonderhilfsausschuss
rkannt.

-Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 8. Mai 1946
Königstr. 32

1.) An den
Herrn Oberpräsidenten,
Amt für Volkswohlfahrt,
Referat pol. Wiedergutmachung

(24) K i e l

ab 13/5. f

Betr.: Fürsorge für ehem. pol. Häftlinge, bzw. deren Hinterbliebene - hier - Walter Herde, Ahrensburg, Adolfstr. 30.

In der Anlage reiche ich befürwortend ein Gesuch des Genannten auf kostenlosen Besuch einer höheren Schule mit der Bitte um Ermöglichung und Befürwortung bei dem dortigen Amt für Volksbildung, Abt. für höheres Schulwesen.

Der Vater des H. wurde durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. pol. Häftling anerkannt.

Abgabenachricht ist erteilt.

Im Auftrage:

2. z.d.A. 4/406

Kreisverwaltung Storma[rn]
Amtl. Stelle für polit[ische]
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

2.) Herrn
Walter Herde

Ahrensburg
Adolfstr. 30

Ihren Antrag vom 21. 4 ...
Oberpräsidenten, Refer[at] ...
leitet zwecks Fürsprac[he] ...
sen beim Oberpräsidium ...

Sie erhalten von dort ...

3.) Zum Vorgang

I 12/123.

14.9.34.

Frau
Auguste Klappmeier,
Ahrensburg.

Deutsche Notgemeinschaft e.V. Nr. 101.

Auf den Antrag vom 30.8.34 wird hiermit die Zusatzrentenzahlung der Kriegervollwaise Werner Dahn ab 1.9.34 übernommen. Zur Auszahlung gelangen monatlich RM 15,--. Die für den Monat Sept. 1934 inzwischen fällig gewordene Zusatzrente wird Ihnen in den nächsten Tagen durch die Post gezahlt. Für die Folge erhalten Sie die Zusatzrente regelmässig zum 15. jeden Monats durch die Post.

I.A.
gez. Sterzenbach

Begl.:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

15

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 8. Mai 1946
Königstr. 32

ab 9/5.46.

2.) Herrn
Walter Herde

Ahrensburg
Adolfstr. 30

Ihren Antrag vom 21. 4. 1946 habe ich befürwortend an den Herrn Oberpräsidenten, Referat politische Wiedergutmachung weitergeleitet zwecks Fürsprache bei der Abteilung für höheres Schulwesen beim Oberpräsidium.

Sie erhalten von dort weitere Mitteilung.

3.) Zum Vorgang

Im Auftrage:

...esloe, den 4. September 1946
...r. 32

ab 5/9.46.

...sburg

...teile ich Ihnen mit, dass
...usschuss Stormarn anerkann-
...en Häftlings die Sonderun-
... . Diese wird zunächst für
... 30. 9. 1946 gewährt und
... der Arbeitsunfähigkeit oder
... von der Gemeindeverwaltung
... die Unterstützung bisher
... len Sie umgehend den Antrag
... n.

Im Auftrage:

25.Juli 1934.

I 12/123.

An
den Leiter der Gemeinde
A h r e n s b u r g.

Auf den Antrag der Witwe Karoline F l o c k b o h m durch die N.S.K.O.V. vom 13.6.34 habe ich der Witwe F. nach Prüfung ab 1.6.34 die volle Zusatzrente von RM 34,-- für die Dauer der Erwerbslosigkeit des Verlobten und des Sohnes Hermann wieder bewilligt. Die Witwe F. ist darauf aufmerksam gemacht, dass sie verpflichtet ist, jede Veränderung ihrer Einkommensverhältnisse unverzüglich anzuzeigen.
Die mir von dort überlassene Fürsorgeakte gebe ich in der Anlage zurück.

I.A.

2.) W. 3. d. a.

25. Juli 1934

... rente wird Ihnen in den nächsten Tagen durch die Post gezahlt. Für die Folge erhalten Sie die Zusatzrente regelmässig zum 15. jeden Monats durch die Post.

I.A.
gez. Sterzenbach

Begl.:

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesversicherungsanst…
Schleswig-Holstein
Aussenstelle Lübeck
R II/6 Nr. H. 3

Betrifft Politische Wie…
Antrag der Wit…
wohnhaft in ..
Schreiben vom …
an den He…
Kreis…

Der Antrag auf …
gelehnt werden, weil di…
ner Rente aus der Inval…
nicht gegeben sind.

Bad Oldesloe, den 4. September 1946
Königstr. 32

4/406
Rg./Hi.

1.) Frau
Maria Herde

(24) A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

über die Gemeindeverwaltung Ahrensburg

Auf Ihr Schreiben vom 17. 8. 1946 teile ich Ihnen mit, dass Ihnen als vom Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn anerkannte Hinterbliebene eines politischen Häftlings die Sonderunterstützung ab 1. 4. 1946 zusteht. Diese wird zunächst für eine Zeit von 26 Wochen, also bis 30. 9. 1946 gewährt und kann ab 1. 10. 1946 bei Nachweis der Arbeitsunfähigkeit oder nicht erfolgten Arbeitsvermittlung von der Gemeindeverwaltung weitergewährt werden. Sollten Sie die Unterstützung bisher noch nicht erhalten haben, so wollen Sie umgehend den Antrag bei der Gemeindeverwaltung stellen.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:

---

inzwischen für die Monate Juni u. Juli fällig gewordenen Nachzahlungsbeträge von je RM 17,-- zusammen RM 34,-- werden in den nächsten Tagen durch die Post gezahlt. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass Sie verpflichtet sind, jede Veränderung Ihrer Einkommensverhältnisse unverzüglich anzuzeigen.

I.A.

2) Ausgabeanweisung über RM 34,-- Kap. XXIII Nr. 7 fertigen.

3) Vermerk zur Liste.

4) Akten der Gemeinde Ahrensburg zurücksenden.

5) Zu den Akten.

I 12/123.

An
den Leiter der Gemeinde
A h r e n s b u r g.

25. Juli 1934.

25. JULI 1934

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Aussenstelle Lübeck
R II/6 Nr. H. 3

Lübeck, den 22.1.47.
Kohlmarkt 7/11

Stormarn 31 JAN 1947

Betrifft Politische Wiedergutmachung.
Antrag der Witwe Karin Herde
wohnhaft in Ahrensburg Adolfstr. 30
Schreiben vom 6.5.46 – 4/406 – Pg/Hi.
an den Herrn Landrat Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe

Der Antrag auf Hinterbliebenenrente musste leider abgelehnt werden, weil die Voraussetzungen für die Gewährung einer Rente aus der Invaliden- bezw. Angestelltenversicherung z.Zt. nicht gegeben sind.

Im Auftrage

...deslos, den 20.11.47

...einfachster Ausfüh-

Ahrensburg, den 11.8.47.

Landratsamt Bad Oldesloe 13 AUG 1947

...de, Ahrbg., Adolfstr. 30 –
...erordnung benötigt Frau Herde
... von hieraus aus der KZ-Hilfe
...bittet daher um Kostenüber-
...igten Attestes wird gebeten.

Der Stadtdirektor:

---

den Betrag von 1000 RM übersteigt.

Die Reichsschuldenverwaltung ersucht um genaue Angabe Ihres Einkommens.

Die beiden anliegenden Fragebogen sind auszufüllen, eigenhändig mit Vor- und Zunamen zu unterschreiben und an uns zurückzusenden. Werden die Fragebogen nicht innerhalb 2 Wochen zurückgesandt, wird angenommen, daß Sie nicht mehr bedürftig sind. Die Ihnen zuerkannte Vorzugsrente wird dann für erloschen erklärt.

Beide Fragebogen sind ausgefüllt und unterschrieben mit diesem Schreiben zurückzugeben.

Der Landrat des Kreises Stormarn, Wohlfahrts- und Jugendamt
(Name der Bezirksfürsorgestelle)

(Unterschrift)

Vordr. 276 (Schr. an Rentengl. betr. Nachprüfung) 12. 40 10000 Din A 5

---

inzwischen für d...
Nachzahlungsbetr...
werden in den nä...
mache noch darau...
jede Veränderung...
lich anzuzeigen.

2) Ausgabeanweisung
Kap. XXIII Nr. 7...
3) Vermerk zur List...
4) Akten der Gemein...
5) Zu den Akten.

...mus.

...chke, Kr. Neisse, Schles.

...dergutmachung und zwar:

Äusserungen gegen Führer und Reich
...usserungen gegen Führer und Reich
...-Beuthen, Oberschlesien(?)

Grund

..., Schlesien
...mens mit Überführung
...riebes und Überwachung
...zum Zusammenbruch,
..., Geschäftsauflösung usw.)

...gerufen durch
...stapo mit einer ...
...ng durch Einspritzung
...Tod einsetzte.

...me des Fuhrunter-
...es der Kreisbauernschaft,
...wirtschaftlichen Betriebes
...schaft

Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Herde Vorname: Maria

Anschrift: Ahrensburg, Adolfstr. 30, bei Hamburg ... I. 1895 geb. in Wischke, Kr. Neisse, Schles.

20

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 20.11.47

1.) Die Kosten für eine Brille in einfachster Ausfüh-

19

Gemeindeverwaltung Ahrensburg
B III/2808/Sö.-

Ahrensbur[g ...]

An die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Bad Oldesloe.

Betr.: KZ-Hinterbliebene Maria Her[de]
Adolfstr. 30 -

Am 11.8.47 wurde eine ärztl.Verord[nung ...]
Brille übersandt mit der Bitte um [...]
Frau Herde gebraucht die Brille dr[...]
um baldige Rücksendung des genehmi[...]

Der Stadt[direktor:]

4/607 mit der Bitte um Sperrliferung am [illegible]

18

Gemeindeverwaltung Ahrensburg
B III/2808/Sö.-

Ahrensburg, den 11.8.47.

Landratsamt Bad Oldesloe 13 AUG 1947

An die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Bad Oldesloe.

Betr.: KZ-Hilfe Maria Herde, Ahrbg., Adolfstr. 30 -

Gemäß beigefügter ärztl. Verordnung benötigt Frau Herde eine Brille. Frau H. wird von hieraus ausder KZ-Hilfe laufend unterstützt. Sie bittet daher um Kostenübernahme.
Um Rücksendung des genehmigten Attestes wird gebeten.

Der Stadtdirektor:
[signature]

Muster A: Beschädigte:

Rentenzeichen:

Grundl.-Nr.: ....

Geburtstag: ....

Beruf vor dem Mil.-Dienst: ....

Versorgungsleiden: ....

Sonstige Körperschäden: ....

Grad der MdE.:........v.H., Versehrtenstufe........, avu.-ja-nein-Pflegezulage. Stufe: ....

Höhe der bisher gezahlten Versorgungsbezüge .... RM monatlich.

Höhe der vom Versicherungsträger bereits festgestellten Rente: .... RM monatlich.,
die aber, weil niedriger, nicht gezahlt wird.
Vom Zeitpunkt des von der Mil.-Reg. allgemein angeordneten Wegfalls der bisherigen Versorgungsgebührnisse ab ist durch das Versorgungsamt zunächst der **Mindestbetrag**
von..............RM
zuzügl. des Kinderzuschusses
(je 10,– RM) für ....Kinder = ...RM
(........ geb. ......, ...geb. ......,
.... geb. ....) zusammen: ....RM
monatlich laufend zu zahlen (Auszahlungsnachweisung ......)

Durchschrift an Versich. ...., den ....1946.
Träger (LVA............) abgesandt am:.......... Rentenbüro II/...:

LZ. Lübeck. 5. 46. 4500 (2514) Klasse A

Genaue Anschrift des Empfängers:

in ....

Kreis:

[A]ngabe Ihres Einkommens.

... eigenhändig mit Vor- und Zunamen

[... wer]den die Fragebogen nicht innerhalb 2

[... ni]cht mehr bedürftig sind. Die Ihnen

Der Landrat des Kreises Stormarn.
Wohlfahrts- und Jugendamt

(Name der Bezirksfürsorgestelle)

I. A. [signature]

(Unterschrift)

12. 40 10000 Din A 5

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Herde Vorname: Maria

Anschrift: Ahrensburg, Adolfstr. 30, bei Hamburg

I. 1895 geb. in Wischke, Kr. Neisse, Schles.

20

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 20.11.47

1.) Die Kosten für eine Brille in einfachster Ausfüh- ... rnommen.

... rtigen. erl. Re.

... n

ab 20/11. Re

... iteren Veranlassung übersandt.

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/2808/Sö.-

Ahrensburg, den 6.9.47.

Landratsamt Bad Oldesloe
-9 SEP 1947
4

An die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Bad Oldesloe.

Betr.: KZ-Hinterbliebene Maria Herde, Ahrensburg, Adolfstr. 30 -

Am 11.8.47 wurde eine ärztl. Verordnung über eine Brille übersandt mit der Bitte um Kostenübernahme. Frau Herde gebraucht die Brille dringend und bittet um baldige Rücksendung des genehmigten Attestes.

Der Stadtdirektor:
i.A. Bach

4/607 mit der Bitte um ...

Muster A: Beschädigte:

Genaue Anschrift

in ...

Kreis:

Rentenzeichen:

Grundl.-Nr.: ...

Geburtstag: ...

Beruf vor dem Mil.-Dienst: ...

Versorgungsleiden: ...

Sonstige Körperschäden: ...

Grad der MdE.: .... v.H., Versehrtenstufe ...., avu.-ja-nein-Pflegezula...

Höhe der bisher gezahlten Versorgungsbezüge .... RM monatlich.

Höhe der vom Versicherungsträger bereits festgestellten Rente: ...
die aber, weil niedriger, nicht gezahlt wird.
Vom Zeitpunkt des von der Mil.-Reg. allgemein angeordneten W... gungsgebührnisse ab ist durch das Versorgungsamt zunächst der ...
von ...
zuzügl. des Kinderzuschusses
(je 10,– RM) für .... Kinder = ...
(........ geb. ......, ... geb. ......,
.... geb. ....) zusammen: .... RM
monatlich laufend zu zahlen (Auszahlungsnachweisung ......)

Durchschrift an Versich. ...., den .... 1946.

Träger (LVA............) abgesandt am: .... Rentenbüro II/...:

LZ. Lübeck. 5. 46. 4500 (2514) Klasse A

12. 40 10000 Din A 5

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue Centimetres Inches

21

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Herde Vorname: Maria

Anschrift: Ahrensburg, Adolfstr. 30, bei Hamburg

Beruf: Hausfrau geb. am: 5.I.1895 geb. in Wischke, Kr. Neisse, Schles.

Familienstand: ~~Ledig/verheiratet/~~verwitwet/~~geschieden.~~

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und .... Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als ~~Häftling~~ Hinterbliebene ja/nein

~~Verhaftet~~ Verhaftung meines Mannes am: 4. April 1944 wegen: Gehässigen u. hetzerischen Äusserungen gegen Führer und Reich

... Äusserungen gegen Führer und Reich

... -Beuthen, Oberschlesien (?)

... Grund

... e, Schlesien

... mens mit Überführung

... triebes und Überwach-

... zum Zusammenbruch,

... tt, Geschäftsauflösung usw.)

... gerufen durch

... tapo mit einer un-

... ng durch Einspritzung

... Tod einsetzte.

3.

... me des Fuhrunter-

... s der Kreisbauernschaft,

... wirtschaftlichen-Betriebes

... schaft

20

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 20.11.47

1.) Die Kosten für eine Brille in einfachster Ausführung werden hiermit übernommen.

2.) Verpflichtungsschein fertigen. *erl. Re.*

3.) <u>Urschriftlich</u> m. Anlagen der Gemeindeverwaltung

in A h r e n s b u r g

zur Kenntnis und zur weiteren Veranlassung übersandt.

ab 20/11. Re.

4.) Wv.

Muste... B

Rente...

Grun...

Gebu...

Beruf...

Verso...

Sonst...

Grad...

Höhe...

Höhe...

(........ geb. ...., ...geb. ......,

.... geb. ....) zusammen: ....RM

monatlich laufend zu zahlen (Auszahlungsnachweisung ......)

Durchschrift an Versich. ...., den ....1946.

Träger (LVA...........) abgesandt am:.......... Rentenbüro II/...:

L.Z. Lübeck. 5. 46. 4500 (2514) Klasse A

12. 40 10000 Din A 5

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

21

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Herde Vorname: Maria

Anschrift: Ahrensburg, Adolfstr. 30, bei Hamburg

Beruf: Hausfrau geb. am: 5. I. 1895 geb. in Wischke, Kr. Neisse, Schles.

Familienstand: ~~Ledig/verheiratet/~~verwitwet/~~geschieden.~~

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und .... Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als ~~**Häftling**~~ Hinterbliebene ja/nein

~~Verhaftet~~ Verhaftung meines Mannes am: 4. April 1944 wegen: Gehässigen u. hetzerischen Ausserungen gegen Führer und Reich

verurteilt am: 15. November 1943 wegen: gehässigen u. hetzerischen Ausserungen gegen Führer und Reich

In Haft eingesessen vom 4. April 1944 bis 19. Mai 1944 in K-Z-Beuthen, Oberschlesien (?)

vom .... bis .... in ....

vom .... bis .... in ....

II. als aus a) politischen b) ~~rassischen c) religiösen Gründen?~~ .... Grund Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am 15. November 1943 in (Ort) Neunz, Kreis Neisse, Schlesien

durch 1.) Sperrung und Beschlagnahme des Fuhrunternehmens mit Überführung der Gespanne an einen aktiven Parteigenossen.

2.) Wirtschaftliche Drosselung des Landwirtschaftlichen-Betriebes und Überwachung durch einen Wirtschafter des Reichsnährstandes bis zum Zusammenbruch.

(entstandenener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? Wegen Haftunfähigkeit, hervorgerufen durch schwerste körperliche Misshandlung durch SS und Gestapo mit einer unnormalen Gewichtsabnahme von 42,5 kg. Entlassung durch Einspritzung eines Serums wodurch nach 24 Stunden plötzlich der Tod einsetzte.

	1.	2.	3.
am:	15. November 1943 durch Beschlagnahme des Fuhrunter-		
Betrieb:	nehmens des Kreisfuhrwerkverbandes der Kreisbauernschaft.		
Dauer der Arbeitslosigkeit:	Drosselung und Überwachung des Landwirtschaftlichen-Betriebes		
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:	von über 50 ha durch die Kreisbauernschaft		

Buchdruckerei Rudolf Denckert, Bargteheide DR 276 139 600 9 47 Kl A

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Inches Centimetres
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 20. Mai 1944 in: Neunz, Kr. Neisse, Schlesien

durch: den Tod meines Mannes; wirtschaftlich durch Kontrolle der Kreisbauernschaft, politisch durch schwere Zurücksetzung und Benachteiligung meiner Familie in jeder Hinsicht

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I—IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als ~~Häftling~~ Hinterbliebene I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme .	7000,- Rm			
Geschäftsschädigung . . .				
Verdienstausfall	22500,- Rm			
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.	100,- Rm			
sonstiger Schaden	800,- Rm	Beerdigungskosten.		
zusammen:	30400,- Rm			

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Ahrensburg, den 16. Februar 1948

Unterschrift: Maria Herde

30 400

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Kreis-Sonderhilfsausschuss
Stormarn

Bad Oldesloe, den 25.3.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/3 Pol.Wi.Gu.,

K i e l ,

Düsternbrookerweg 70/90.

Betr.: Wirtschafts-Beihilfen zur Behebung besonderer Notstände.

Edward Stone, Wiemerskamp	300,— RM
Bernhard Czarnowski, Bargteheide, I. Bahnhofstr.	400,— "
Wilhelm Malzahn, Tremsbüttel	400,— "
Paul Henke, Glinde, Suchkoppel	300,— "
Thekla Molinus, Glinde	300,— "
Joachim Niemeier, Glinde, Mühlenstr. 1	300,— "
Willy Klawitter, Barsbüttel	300,— "
Josef Kipka, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 76	300,— "
Rudolf Mohr, Bad Oldesloe	300,— "
Gertrud Pick, Bad Oldesloe	250,— "
Magdalene Stave, Bad Oldesloe	250,— "
Max Immisch, Bad Oldesloe	400,— "
Käthe Stoltenfeld, Bad Oldesloe	250,— "
Frieda Jaehde, Reinbek, Schützenstr. 26	250,— "
Max Fischer, Schönningstedt	250,— "
Anna Teichgräber, Mühlenbeck bei Ohe	350,— "
Hans Priower, Reinbek, Kückallee	350,— "
Elisabeth Dopatka, Wittenkamp 56	200,— "
Frieda Reschke, Reinbek, Schlosstr., Baracke	400,— "
Frieda Borufka, Reinbek, Klützkamp 14	300,— "
Wilhelm Gering, Bargteheide, Lübeckerstr. 39	800,— "
Willi Tomschin, Schönningstedt	300,— "
Johannes Möller, Kl.-Hansdorf	400,— "
Meta Schumann, Ahrensburg	300,— "
Emma Vagt, Ahrensburg	300,— "
Gustav Kunstorff, Ahrensburg	300,— "
Anni Hansen, Ahrensburg	300,— "
Amalie Herm, Ahrensburg	300,— "
Maria Herde, Ahrensburg	300,— "
Wilhelm Paasch, Ahrensburg	300,— "
Emma Kraus, Gr.-Hansdorf	300,— "
Karl Holtmann, Gr.-Hansdorf	300,— "
Amelie Rohrer, Gr.-Hansdorf	300,— "
Paul Hammerl, Schmalenbeck	300,— "
Richard Tradowsky, Gr.-Hansdorf	300,— "
Otto Vagt, Reinfeld, Lehmkamp 2	500,— "
Martha Maria Lixfeld, Bad Oldesloe	500,— "

Um Genehmigung der vorstehend beantragten Beihilfen wird gebeten.

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern
Geschäftszeichen: - I/5 - Pol.Wi.Gu. -

(24b) Kiel, den 3. April 1948
Düsternbrooker Weg 70-90

An die
Landkreisverwaltung Stormarn.
- Abt. Polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfsausschuss
B a d O l d e s l o e.

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
Bezug: Dort. Schreiben vom 25.3.1948.

Das M.d.I. - Ref. Pol.Wi.Gu.- ist bereit, für die nachstehend aufgeführten Antragsteller einmalige Beihilfen im Gesamtbetrage von RM 12.700,-- zu gewähren.
Sie wollen bitte den Betrag verauslagen. Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses ist die Rückerstattung an die Kr.K.K. bereits veranlasst worden.

Edward Stone, Wiemerskamp	300,-- RM
Bernhard Czarnowski, Bargteheide, I.Bahnhofstr.	400,-- "
Wilhelm Malzahn, Tremsbüttel	400,-- "
Paul Henke, Glinde, Suchkoppel	300,-- "
Thekla Molinus, Glinde	300,-- "
Joachim Niemeier, Glinde, Mühlenstr. 1	300,-- "
Willy Klawitter, Barsbüttel	300,-- "
Josef Zipka, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 76	300,-- "
Rudolf Matern, Bad Oldesloe	300,-- "
Gertrud Pick, Bad Oldesloe	250,-- "
Magdalene Steve, Bad Oldesloe	250,-- "
Max Immisch, Bad Oldesloe	400,-- "
Käthe Stoltenfeld, Bad Oldesloe	250,-- "
Frieda Jaehde, Reinbek, Schützenstr. 26	250,-- "
Max Fischer, Schönningstedt	250,-- "
Anna Teichgräber, Mühlenbeck bei Ohe	350,-- "
Hans Pniower, Reinbek, Kückallee	350,-- "
Elisabeth Dopatka, Wittenkamp 56	200,-- "
Frieda Reschke, Reinbek, Schlosstr., Baracke	400,-- "
Frieda Borufka, Reinbek, Klützkamp 14	300,-- "
Wilhelm Gering, Bargteheide, Lübeckerstr. 39	800,-- "
Willi Tomschin, Schönningstedt	300,-- "
Johannes Möller, Kl. Hansdorf	400,-- "
Meta Schumann, Ahrensburg	300,-- "
Emma Vagt, Ahrensburg	300,-- "
Gustav Kunstorff, Bünningstedt	300,-- "
Anni Hansen, Ahrensburg	300,-- "
Amalie Herm, Ahrensburg	300,-- "
Maria Herde, Ahrensburg	300,-- "
Wilhelm Paasch, Ahrensburg	300,-- "
Emma Kraus, Gr. Hansdorf	300,-- "
Karl Holtmann, Gr. Hansdorf	300,-- "
Annelie Rohrer, Gr. Hansdorf	300,-- "
Paul Hammerl, Schmalenbeck	300,-- "
Richard Tradowsky, Gr. Hansdorf	300,-- "
Otto Vagt, Reinfeld, Lehmkamp 2	500,-- "
Martha Maria Lixfeld, Bad Oldesloe	500,-- "

Bezug: Dort. Schreiben vom 25.3.48 - 4/413 - Anders - D./Ro. -

Edmund Anders, Bargteheide, Tremsbüttlerweg 53	450,-- RM
insgesamt:	12.700,-- RM

Im Auftrage:
gez. Nielsen

1.) D.-Einnahme- u. Ausgabe-Anweisung über 12.700,-- RM ist zu fertigen.
Einzahler: Landeshauptkasse in Kiel.
Empfänger: Umstehende Empfänger.

- 4/413 - Herde - D./Ro. Bad Oldesloe, den 26.4.1948

Frau
Maria Herde

A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

Unter Bezugnahme auf Ihren Antrag auf Bewilligung einer einmaligen Beihilfe zur Behebung Ihres besonderen Notstandes wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen von der Landesregierung Schleswig-Holstein eine solche in Höhe von 300,-- RM bewilligt worden ist. Dieser Betrag wird Ihnen nach Eingang von der Landesregierung durch die Kreiskommunalkasse unmittelbar überwiesen.

Im Auftrage:

35

...mber 1948.

...ebenen Marie
...dem 1. Januar
... wurde:

... 109.43 DM

...erung

... 700.— DM

809.43 DM.

...uar 1948
...itteln.

25

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Herde - D./Re.

Frau
Maria Herde

A h r e n s b u r g

Adolfstrasse 30

In Ihrer Betreuungssa...
Gefangenen wird Ihne...
gesetzes vom 4.3.1948...
Zwecks Stellung des R...
sten Tage hier zur Rü...
Sofern Sie im Besitze...
und der Sterbeurkunde...
bringen.

Keine Urkunden vorhanden

24

- Herde - D./Re.   Bad Oldesloe, den 26.8.1948

Frau
Maria Herde

A h r e n s b u r g

Adolfstrasse 30

In Ihrer Betreuungssache als Hinterbliebene eines ehem. polit. Gefangenen wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 rentenberechtigt sind.
Zwecks Stellung des Rentenantrages wollen Sie an einem der nächsten Tage hier zur Rücksprache erscheinen.
Sofern Sie im Besitze Ihrer Geburtsurkunde, Ihrer Heiratsurkunde und der Sterbeurkunde Ihres Ehemannes sind, wollen Sie diese mitbringen.

Im Auftrage:

Elternzulage " EVFVG.§§ 14 u. 20 " " ....

Umstellungsbeihilfe (nur für die Zeit
vom . ...bis ....) " " ....

RM ...171.-.......

Beginn der laufenden Zahlung: ..1.Dezember.1948...

~~Summe der Nachzahlung (für die Zeit vom ....bis ....)~~
RM ....

~~Datum des Bescheids~~ : ....

Bemerkung: Frau Elfriede Schulz ist von Hamburg nach Willinghusen, (Krs.Stormarn) verzogen. Für Monat Dezember ist an Frau Schulz eine Abschlagszahlung geleistet worden.

Im Auftrage:

Kr.Verw.Inspektor.

Landesregieru...
Geschäftszeichen:

An die
Landkreisverwaltu...
- Abt. Polit. Wie...
Kreis-Sonderhilfs...
B a d O l d e s...

Betr.: Gewährung ...
Bezug: Dort. Schr...

Das M.d.I. - Ref. ...
geführten Antrage...
RM 12.700,-- zu g...
Sie wollen bitte ...
Jahresabschlusses ...
veranlasst worden...

Edward Stone, ...	
Bernhard Czarn...	
Wilhelm Malzah...	
Paul Henke, Gl...	
Thekla Molinus...	
Joachim Niemei...	
Willy Klawitte...	
Josef Zipka, B...	
Rudolf Matern, ...	
Gertrud Pick, ...	
Magdalene Stav...	
Max Immisch, B...	
Käthe Stoltenf...	
Frieda Jaehde, ...	
Max Fischer, S...	
Anna Teichgräb...	
Hans Pniower, ...	
Elisabeth Dopa...	
Frieda Reschke...	
Frieda Borufka...	
Wilhelm Gering...	
Willi Tomschin...	
Johannes Mölle...	
Meta Schumann, ...	
Emma Vagt, Ahr...	
Gustav Kuistor...	
Anni Hanson, A...	
Amalie Herm, A...	
Maria Herde, Ahrensburg	300,— "
Wilhelm Paasch, Ahrensburg	300,— "
Emma Kraus, Gr. Hansdorf	300,— "
Karl Holtmann, Gr. Hansdorf	300,— "
Annelie Rohrer, Gr. Hansdorf	300,— "
Paul Hammerl, Schmalenbeck	300,— "
Richard Tradowsky, Gr. Hansdorf	300,— "
Otto Vagt, Reinfeld, Lehmkamp 2	500,— "
Martha Maria Lixfeld, Bad Oldesloe	500,— "

Bezug: Dort. Schreiben vom 25.3.48 - 4/413 - Anders - D./Re. -
Edmund Anders, Bargteheide, Tremsbüttlerweg 53   450,— RM

Im Auftrage: insgesamt: 12.700,— RM
gez. Nielsen

1.) D.-Einnahme- u. Ausgabe-Anweisung über 12.700,— RM ist zu fertigen.
Einzahler: Landeshauptkasse in Kiel.
Empfänger: Umstehende Empfänger.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Centimetres Inches

25

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Herde - D./Re.

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

Frau
Maria Herde

A h r e n s b u r g

Adolfstrasse 30

In Ihrer Betreuungssache als Hinterbliebene eines ehem. polit. Gefangenen wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 rentenberechtigt sind.
Zwecks Stellung des Rentenantrages wollen Sie an einem der nächsten Tage hier zur Rücksprache erscheinen.
Sofern Sie im Besitze Ihrer Geburtsurkunde, Ihrer Heiratsurkunde und der Sterbeurkunde Ihres Ehemannes sind, wollen Sie diese mitbringen.

Keine Urkunden vorhanden

Im Auftrage:
[signature]

...e, den 21. September 1948

...hilfs-

...tzender,
...tzer,
...tzer,
...er Verwaltung (Schriftführer).

...esprochenen Anerkennung der ...liebene eines ehem. polit. Ver-

...t einstimmig, die am 28.3.46 au... ...ng des Nachweises der polit. ...ze gegen den Führer kann ohne ...rkannt werden.

Elternzulage " E...

Umstellungsbeihilfe (n...
vom . ...bi...

Beginn der laufenden ...

Summe der Nachzahlung...
RM ...

Datum des Beschlusses ...
Bemerkung: Frau Elfrie...
(Krs. Stormarn) verzoge...
Abschlagszahlung gele...

---

1. Okt. 1941.

- 405 - Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte u. Hinterbliebene.

v/ An den
Herrn Bürgermeister in P ö l i t z.

Betr.: Wehrdienstbeschädigten Albert F l a t h m a n n, Pölitz.

Flathmann hat über den Wehrmachtsfürsorgeoffizier einen Antrag auf einen zusätzlichen Bezugschein für einen Anzug zur Weitergabe an das Wirtschaftsamt eingereicht. Das Wirtschaftsamt teilt hierzu mit, dass es eine Stellungnahme solange nicht abgeben könne, als die von Ihnen in dieser Angelegenheit erbetene Fragenbeantwortung beim Wirtschaftsamt nicht eingegangen sei.
Im Interesse des Schwerbeschädigten Flathmann bitte ich Sie deshalb, die vom Wirtschaftsamt gestellten Frage alsbald zu beantworten.

Im Auftrage
B.

~~W. v. 15/10. 41~~
Antrag des Fl. wird über die Wehrmachtsfürsorge- u. Versorgungsoffizier an das Kreiswirtschaftsamt weitergeleitet.
W. v. 15/10. 41 ! f. f. B.

Kreisarchiv Stormarn B2

29

-Herde-D./-

Frau
Maria H e r d e ,

A h r e n s b u r g
Adolfstr. 3o.

In Ihrer Be
mitgeteilt, dass der Krei
6. Oktober 1948 Ihre weit
kommunalkasse hat nunmehr
Ihnen ab 1. Januar 1948 z
den Betrag von 14o.-- DM

27

1. Der Hinterbliebenen
sind als Rentenvorschu
auszuzahlen.
2. D-Ausgabe-Anweisung ü
3. Vermerk zur Zahlkarte
4. Zum Vorgang.

26

- Herde - D./K. Bad Oldesloe, den 21. September 1948

P r o t o k o l l

über die 2. Sitzung des Kreis-Sonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 14.9.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphäling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbe, Beisitzer,
3.) Herr Pietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 28.3.46 ausgesprochenen Anerkennung der Maria H e r d e in Ahrensburg als Hinterbliebene eines ehem. polit. Verfolgten.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 28.3.46 ausgesprochene Anerkennung bis zur Beibringung des Nachweises der polit. Verfolgung zurückzustellen. Gehässige Hetze gegen den Führer kann ohne
14 weiteres als polit. Überzeugung nicht anerkannt werden.

. . . .

24

1. Okt. 1941.

...ne.

...l a t h m a n n, Pölitz.

...eoffizier einen Antrag auf
... Anzug zur Weitergabe an das
...ftsamt teilt hierzu mit, dass
...ben könne, als die von Ihnen
...eantwortung beim Wirtschafts-

...hmann bitte ich Sie deshalb,
...alsbald zu beantworten.

Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregi
Geschäftszeiche

An die
Landkreisverwal
-- Abt. Polit. W
Kreis-Sonderhil
B a d O l d e

Betr.: Gewährun
Bezug: Dort. Sc

Das M.d.I. - Re
geführten Antra
RM 12.700,-- zu
Sie wollen bitt
Jahresabschluss
veranlasst word
Edward Stone
Bernhard Czs
Wilhelm Malz
Paul Henke,
Thekla Molin
Joachim Wies
Willy Klawit
Josef Zipka,
Rudolf Mater
Gertrud Pich
Magdalene St
Max Immisch,
Käthe Stolte
Frieda Jaehd
Max Fischer,
Anna Teichgr
Hans Pniower
Elisabeth Do
Frieda Resch
Frieda Boruf
Wilhelm Geri
Willi Tomsch
Johannes Möl
Meta Schuman
Emma Vagt, A
Gustav Krist
Anni Hansen,
Amalie Herm,
Maria Harde,
Wilhelm Paas
Emma Kraus,
Karl Holtman
Annelie Rohr
Paul Hammerl
Richard Trad
Otto Vagt, R
Martha Maria

Bezug: Dort. Sc
Edmund Ander

Im
ge

1.) D.-Einnahme
tigen.
Einzahler:
Empfänger:

27

Bad Oldesloe, den 8. Oktober 1948.

1. Der Hinterbliebenen Marie Harde, Ahrensburg
sind als Rentenvorschuss für den Monat Oktober 1948 140.– RM
auszuzahlen.
2. E-Ausgabe-Anweisung über 140,– RM für VG. 10 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

I.A.
[signature]

29

-Herde-D./-

Frau
Maria H e r d e ,

A h r e n s b u r g
Adolfstr. 3o.

In Ihrer Bet
mitgeteilt, dass der Kreis
6. Oktober 1948 Ihre weite
kommunalkasse hat nunmehr
Ihnen ab 1. Januar 1948 zu
den Betrag von 14o.-- DM a
ständigen Rente erfolgt sp

eingestellt.

28

-Hansen u.a.-D./-   Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

An die
Gemeindeverwaltung,

A h r e n s b u r g .

Den anerkannten Kz.-Hinterbliebenen:
Anni Hansen, Babenkoppelredder 3
Marie Herde, Adolfstr. 3o,
Luise Delle, Am Tiergarten 5
Meta Schumann, Otto Schumannstr. 14
sind für den Monat Oktober 1948 die Rentenvorschüsse aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 ausgezahlt worden. Die Zahlung der Unterstützung ist somit sofort einzustellen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

29

-Herde-D./-

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

Frau
Maria Herde,

Ahrensburg
Adolfstr. 30.

In Ihrer Betreuungssache als Hinterbliebene wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 6. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat. Die Kreiskommunalkasse hat nunmehr Anweisung erhalten, Ihnen als Vorschuss auf die Ihnen ab 1. Januar 1948 zustehende Rente für den Monat Oktober 1948 den Betrag von 140.-- DM auszuzahlen. Die Zahlung der weiteren rückständigen Rente erfolgt später. -Die Zahlung der Unterstützung wurde eingestellt.

Im Auftrage:

...loe, den 13. Oktober 1948

...ls-Sonderhilfs-
...9.1948.

...itzender,
...itzer,
...itzer,
...ler Verwaltung (Schriftführer).

...esprochenen Anerkennung der
...bliebene.

... nunmehr in Abänderung des Be-
...esprochene Anerkennung zu be-
...aben der Witwe Herde nachge-
...Hetze gegen den Führer als
...om 4.6.44 bis 19.8.44 im Zucht-
...ner Entlassung am 19.8.44 ist
...sung eine Spritze verabfolgt

Versorgungsamt Altona

Altona, den 11. 11. 1933

Gesch.Z.: Rentenbüro 9
V.Ang. Grabau (Eltern)

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 14.NOV.1933
J.-Nr.

An den Bezirks-Fürsorgeverband
des Kreises Stormarn in Wandsbek

~~Der~~ - Die Kriegermutter Wilhelmine Grabau, geb. Goldenbaum, geb. 23.1.60 wohnhaft in Hamfelde b.G.Marsd. soll für die Zeit vom 1. 11. 33 bis 30. 11. 33 eine Rentennachzahlung von 13,50 RM erhalten.

Etwaige Erstattungsansprüche müssen bis spätestens 20. 11. 33 hier eingehen, andernfalls wird der Betrag ausgezahlt.

Bei Anmeldung der Erstattungsansprüche wolle die Abtretungserklärung oder eine Erklärung, worauf sich der Anspruch stützt, beigefügt werden.

Auf Anordnung:

1. Zut. Anfragen beim Gem.-Vorst.
2. Zah. z.a.

Kreisarchiv Stormarn B2

- Herde - D./K.

An die
Landesregierung Schlesw...
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundhei...
Ref. VI.D.6.
in K i e l
Gartenstr. 7

Betrifft: Gewährung von ...
vom 4.3.48.

Anliegend wird ein Antr...
in Ahrensburg unter Bei...
zung mit der Bitte um F...
Flüchtling aus Oberschl...
ren. Die Beschaffung de...
schuss für Oktober in H...

- Herde - D./K. Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1948

P r o t o k o l l

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphäling,	Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs,	Beisitzer,
3.) Herr Pietsch,	Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 28.3.46 ausgesprochenen Anerkennung der Maria H e r d e in Ahrensburg als Hinterbliebene.

Beschluss.
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr in Abänderung des Beschlusses vom 14.9.48 die am 28.3.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Wie durch die glaubwürdigen Angaben der Witwe Herde nachgewiesen, ist ihr Ehemann wegen gehässiger Hetze gegen den Führer als Mitglied der Centrumspartei oder S.P.D. vom 4.6.44 bis 19.5.44 im Zuchthaus Beuthen inhaftiert gewesen. Nach seiner Entlassung am 19.5.44 ist er am 20.5.44, nachdem ihm bei der Entlassung eine Spritze verabfolgt war, verstorben.

. . . .

...mber 1948.

...ebenen Marie
...dem 1. Januar
...wurde:

... 109.43 DM
...ierung
... 700.-- DM
... 809.43 DM.

...nuar 1948
...mitteln.

...ona, den 11. 11. 1933

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 14.NOV.1933
J.-Nr.

...sorgeverband
...marn in Wandsbek

...helmine Grabau, geb. Goldenbaum,
...ft in Hamfelde b.d.Marzi........
.... bis ..30. 11. 33........
...13,50.........RM erhalten.
...müssen bis spätestens ..20. 11...
...falls wird der Betrag ausgezahlt.
...ansprüche wolle die Abtretungs-
...auf sich der Anspruch stützt,

Auf Anordnung:

W.A. 2518. 40/404 27.Februar 1936

Urschriftlich mit 3 Anlagen

1 an das
Versorgungsamt
i n A l t o n a
zurückgereicht mit dem Bemerken, dass nach den neuesten Feststellungen weitere Kinder nicht vorhanden sind, die Frau G r i e m irgendwie unterstützen könnten. Aus diesem Grunde befürworte ich daher die Bewilligung einer laufenden Unterstützung.

2.)Z.d.A.

Im Auftrage

28.Feb.1936

Landesregi...
Geschäftszeich...

An die
Landkreisverwal...
-- Abt. Polit. ...
Kreis-Sonderhi...
B a d O l d e ...

Betr.: Gewähru...
Bezug: Dort. S...

Das M.d.I. - R...
geführten Antr...
RM 12.700,-- ...
Sie wollen bit...
Jahresabschlus...
veranlasst wor...
Edward Stor...
Bernhard C...
Wilhelm Ma...
Paul Henke...
Thekla Mol...
Joachim Wi...
Willy Klaw...
Josef Zipk...
Rudolf Mat...
Gertrud Pi...
Magdalene ...
Max Immisc...
Käthe Stol...
Frieda Jac...
Max Fischer...
Anna Teich...
Hans Pniow...
Elisabeth ...
Friede Res...
Frieda Bor...
Wilhelm Ger...
Willi Toms...
Johannes M...
Meta Schum...
Emma Vagt, ...
Gustav Kri...
Anni Hanse...
Amalie Her...
Maria Herde...
Wilhelm Pa...
Emma Kraus, ...
Karl Holtm...
Annelie Ro...
Paul Hammer...
Richard Tr...
Otto Vagt, ...
Martha Mar...
Bezug: Dort. S...
Edmund And...

1.) D.-Einnahm...
tigen,
Einzahler: ...
Empfänger: ...

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

31

Bad Oldesloe, 13. Oktober 1948

- Herde - D./K.

1) An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI.D.6.
in Kiel
Gartenstr. 7

<u>Betrifft:</u> Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4.3.48.

Anliegend wird ein Antrag auf Hinterbliebenenrente der Maria H e r d e in Ahrensburg unter Beifügung einer Abschrift des Protokolls der 5. Sitzung mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht. Frau Herde ist Flüchtling aus Oberschlesien und hat ihre gesamten Urkunden usw. verloren. Die Beschaffung der Urkunden ist nicht mehr möglich. Der Rentenvorschuss für Oktober in Höhe von 140,-- DM wurde an Frau Herde ausgezahlt.

2) Wvlg.

Im Auftrage:

...sloe, den 29. Oktober 1948

Ahrensburg

...t November 1948 140,- DM

... für VG 40 fertigen.

...uftrage:

An die Fürsorgestelle ....

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 26.FEB.1933
J.Nr.

H

Mitteilung über Versorgungsgebührnisse

Grundlistennummer
Schriftwechselzeichen

Zu- und Vorname der Witwe, Waisen oder Eltern (bei Frauen auch Geburtsname)

Stand oder Beruf — Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen

des Verstorbenen Zu- und Vorname — Geburtstag, -monat, -jahr

Heftrand!

Witwenrente ...... v. H. . . . . . im Monats-(Grund-)Betrage von ...... RM ...... Rpf
Waisenrente für ...... Waisen zu 25 v. H. " " " " " ...... " ...... "
für ...... Waisen zu 40 v. H. " " " " " ...... " ...... "
Elternrente für einen Elternteil . . . " " " " " ...... " ...... "
für ein Elternpaar . . . " " " " " ...... " ...... "
Witwenbeihilfe . . . . " " " " " ...... " ...... "
Waisenbeihilfe für ...... Waisen . . . " " " " " ...... " ...... "
Elternbeihilfe *) (RVG. § 45 Abs. ....) " " " " " ...... " ...... "
Zuwendung *)
für ...... " " " " " ...... " ...... "
für ...... " " " " " ...... " ...... "
Beginn der Zahlung ...... 19......
Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse ...... RM
Datum des Bescheides ...... 19......

Raum für den Eingangsstempel der Fürsorgestelle

Wohnort (Straße, Hausnummer):

Bemerkungen:

Dienststempel

*) Neben einer Elternbeihilfe und neben einer Zuwendung kommt eine Zusatzrente n i c h t in Betracht.

V 2 (August 1932)

32

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

1. Der Hinterbliebenen *Marie Harde, Ahrensburg* sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 *140,-* DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über *140,-* DM für VO 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Im Auftrage:
[signature]

Versorgungsamt Altona

Renten-Büro II/K. a

Gesch.-Zch. E. 156 037

(Bei Antworten Angabe obigen Aktenzeichens erbeten)

Sprechstunden 9 bis 13 Uhr
Mittwochs und Sonnabends geschlossen

Altona (Elbe), den 11. Juli 1935
Mathildenstraße 44 / Fernruf: 42 1448
Zahlende und einnehmende Kasse:
Kasse des Vers.-Amts Hamburg in Altona
Postscheckkonto Hamburg 428 25
Reichsbankgirokonto Altona

Kreis Stormarn
Kreisausschuss
Eing. 13. JUL 1935
J.Nr. 404/1886

An
den Herrn L a n d r a t des Kreises Stormarn
W a n d s b e k.

Der in F i s c h b e k, Kr. Stormarn (über Bad Oldesloe-Land) wohnhafte ehemalige Offz.Stellv. Martin E g g e r s, geb. 9.11.83, hat einen Antrag auf Gewährung der Ehrenzulage für das im Weltkriege 1914/18 erworbene preussische goldene Militär-Verdienst-Kreuz gestellt. Die Ehrenzulage kann nur gewährt werden, wenn der Inhaber des Ehrenkreuzes die in den Ordensstatuten vorgeschriebene Würdigkeit besitzt.

Es wird gebeten, sich hierüber äussern zu wollen.

Rentenbüro II/K. a

[signature]

H

...ungsgebührnisse

Raum für den Eingangsstempel der Fürsorgestelle

Wohnort (Straße, Hausnummer):

Bemerkungen:

Dienststempel

Kreisarchiv Stormarn B2

33

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Der Hinterbliebenen Marie Heide, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat ~~Dezember~~ Sept. 1948 60,50 DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 60,50 DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

3 0. Nov. 1948

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

34

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Der Hinterbliebenen Marie Herde, Ahrensburg
sind als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 140,– DM
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 140,–/ DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

30 Nov. 1948

Im Auftrage:

[signature]

35

-Herde-D./-   Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D-6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung.
Antrag Marie H e r d e in Ahrensburg.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Marie H e r d e in Ahrensburg wird berichtet, dass seit dem 1. Januar 1948, wie folgt, aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde:

Januar 1948	63.— RM		
Februar 1948	63.— RM		
März 1948	63.25 RM		
April 1948	80.— RM		
Mai 1948	80.— RM		
Juni 1948	80.— RM		
	429.25 RM =	42.93 DM	
Juli 1948		66.50 DM	109.43 DM

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Frau Herde ausgezahlt:

August 1948	140.— DM	
September 1948	140.— DM	
Oktober 1948	140.— DM	
November 1948	140.— DM	
Dezember 1948	140.— DM	700.— DM
Insgesamt wurden an Frau Herde ausgezahlt		809.43 DM.

Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 31. Juli 1948 erfolgte aus öffentlichen Fürsorgemitteln.

2/ Wg. 50 [illegible]

Kreisdirektor.
I.V.
[illegible signatures]

36

Bad Oldesloe, den 8. Januar 1949

1. Der Hinterbliebenen Marie Herde, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 140,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 140,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

37

Bad Oldesloe, den 29. Januar 1949

1. Der Hinterbliebenen Marie Herde, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat Februar 1949 140,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über ~~1951~~ 140,- DM für VO 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

10. Feb. 1949

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

38

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

1. Der Hinterbliebenen Marie Herde, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 140.- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 140.- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

28. FEB. 1949

Im Auftrage:

[signature]

43

LANDESREGIERUNG SCHLES
MINISTERIUM FÜR WIRT
UND VERKEH

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref. IV A 43
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzug

An die
Kreisverwaltung Sto

41

1. Der Hinterbliebenen Ma
sind als Rentenvorschuss
auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung übe
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

39

Abschrift.

Kiel, den 7. März 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr

Ref. IV A 42 Az.

Unsere Zeichen	Name	Beanstandung
Be./147	Ströhl, Maria	
Be./144	Jahde, Frida	
Wi./152	Herde, Maria	Es ist umgehend die Geburtsurkunde, oder falls eine derartige nicht zu beschaffen ist, eine vom Notar beglaubigte eidesstattliche Erklärung nachzureichen.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

40

Bad Oldesloe, den 21. März 1949

- Herde - D./K.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Betreuungssache haben Sie seinerzeit mitgeteilt, dass Ihre Geburtsurkunde nicht mehr vorh nden sei.
Der Rentenausschuss bei der Landesregierung benötigt jedoch dieselbe. Falls Ihre Geburtsurkunde nicht mehr vorhanden und auch nicht mehr zu beschaffen ist, ist die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung vor dem Gerichtoder einem Notar erforderlich.
Sie werden daher gebeten, sich umgehend wegen der Erteilung der beglaubigten eidesstattlichen Erklärung mit einem Notar oder dem Amtsgericht in Verbindungzusetzen. Die Kosten dieser Verhandlung gehen zu Ihren LAsten.
Für eine umgehende Erledigung wollen Sie Sorge tragen, damit endgültig über Ihren Rentenantrag entschieden werden kann.
Aus der eidesstattlichen Erklärung muss insbesondere hervor gehen, wann und wo Sie geboren sind, ferner die Personalien Ihrer Eltern usw.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

43

LANDESREGIERUNG SCHLESW[illegible]

MINISTERIUM FÜR WIRTS[illegible]

UND VERKEHR

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref. IV A 43

(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugebe

An die

Kreisverwaltung Stor[illegible]

42

-Herde-D./-

Bad Oldesloe, den 26. April 1949.

Frau

Marie Herde,

Ahrensburg

Adolfstr. 30.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen nach einer Anweisung der Landesregierung Rentenvorschüsse ab 1. August 1948 gezahlt werden können. Für den Monat August stehen Ihnen daher noch 140.-- DM zu.

[illegible] bereits erhaltene 63.-- DM

77.-- DM

[illegible]lkasse zugehen.

Im Auftrage:

41

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Der Hinterbliebenen Marie Herde, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 140,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 140,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

26. MRZ 1949

Im Auftrage:

KD. DF 81 - 2370 60 000 5. 48 Kl. A

Kreisarchiv Stormarn B2

42

-Herde-D./-

Bad Oldesloe, den 26. April 1949.

Frau
Marie H e n d e ,

A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen nach einer Anweisung der Landesregierung Rentenvorschüsse ab 1. August 1948 gezahlt werden können. Für den Monat August stehen Ihnen daher noch 140.-- DM zu.
Hierauf anzurechnen ist jedoch die bereits erhaltene Unterstützung mit 63.-- DM
Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 77.-- DM
wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse zugehen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

16. Jan. 1950

, Ahrensburg.

m 12.1.1950

e wird vom
erde, die
kenn von
n. Die Be-
eitsgemäss
ntenausschus-
hen Erklärung
chen Methoden
Gegner."

Anerkennung

ührt worden
tellen.

43

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT
UND VERKEHR

KIEL, DEN 7. Mai 1949
Holstenstraße 106/108
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf: Ortsgespräche 3236-32-40, Ferngespräche 5230-40
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812
Besuchszeiten: nur Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9-13 Uhr

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref. IV A 43 Wi./152
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Wi./152 Maria Herde, Ahrensburg Adolfstr. 30

Es wird um umgehende Übersendung einer Geburtsurkunde gebeten; falls diese nicht zu beschaffen ist, benötigen wir eine notariell beglaubigte eidesstattliche Erklärung.

Senden Sie bitte die Gesamtakte ein.

Im Auftrage
Nielsen

KD. DF 81 - 2370 60 000 5. 48 Kl. A

18. Mai 1949

Mühlenstr. 22

t Schreiben vom 21. 3. 49 ge-
Geburtsurkunde hier einzu-
e Geburtsurkunde nicht mehr
end mit einem Notar oder dem
eidesstattlichen Erklärung,
in Verbindung setzen. Der
ng benötigt dringend diese

age:

-Herde-D./- Bad Oldesloe, den 26. April 1949.

An die
Stadtverwaltung,

Ahrensburg.

In der Unterstützungssache Frau Marie Herde wird mitgeteilt, dass die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, die durch die Stadtkasse gezahlte Unterstützung für die Monate August und September mit 63.-- bezw. 79.50 DM = 142.50 DM zu erstatten.

Im Auftrage:

3. D-Ausgabe-Anweisung über 219.50 DM für VG. 40 RJ. 1948 fertigen.
Empf.: Stadtkasse Ahrensburg 142.50 DM
Frau Herde 77.-- DM

4. Wvlg.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Verwaltung
des Kreises Storm[arn]
— Der Kreisdirektor —

4/413 - Kreissonderhilfs[ausschuß]
- Herde - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig -
Ministerium für Arbeit, Wir[tschaft]
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Marie H e [rde]
Bezug: Erlass vom 5.4.49

In Erledigung des o.a. Erla[sses]
Geburtsschein überreicht.
Weiter liegt die Gesamtakte

---

18. Mai 1949

Kreissonderhilfsausschuß
4/413 - Da./Hi. -

Mühlenstr. 22

1.) Frau
Maria H e r d e

(24a) A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Betreuungssache sind Sie mit Schreiben vom 21. 3. 49 gebeten worden, soweit vorhanden, Ihre Geburtsurkunde hier einzureichen. Da angenommen wird, daß Ihre Geburtsurkunde nicht mehr vorhanden ist, wollen Sie sich umgehend mit einem Notar oder dem Amtsgericht wegen Ausstellung einer eidesstattlichen Erklärung, wie im Schreiben vom 21. 3. erwähnt, in Verbindung setzen. Der Rentenausschuß bei der Landesregierung benötigt dringend diese Unterlagen.

2.) Wv.

Im Auftrage:

45

20. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Herde - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Marie H e r d e in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 5.4.49, Aktz.: Wi./152.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend ein Tauf- und zugleich Geburtsschein überreicht.
Weiter liegt die Gesamtakte an, mit der Bitte um Festsetzung der Rente.

2 Anl.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

27. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

Frau
Marie H e r d e P.D.S.
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Betreuungssache ist zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Sie wollen diese Erklärung auch für Ihren verstorbenen Ehemann abgeben. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung in Ahrensburg in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

---

20. Juni 1949

eidesstattliche Erklärung

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Marie H e r d e in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 5.4.49, Akts.: Wi./152.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend ein Tauf- und zugleich Geburtsschein überreicht.
Weiter liegt die Gesamtakte an, mit der Bitte um Festsetzung der Rente.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

47

Verwaltung des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 27. Juni 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Herde - D./K.

Verwaltung des Kreises Stormarn
-1. JULI 1949

Frau
Marie H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache ist zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Sie wollen diese Erklärung auch für Ihren verstorbenen Ehemann abgeben. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung in Ahrensburg in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

I Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe 772 5000 5.49 A

... der Rentenakte

...iel, den 1. August 1949

Adolfstr. 30

... 20.5.1944 verstorbenen Ehemannes
... dem Amtsgericht eine eidesstatt-
...ollauszug angeführten Haftzeiten
...dere dass der Tod und die Ver-
...teht) abzugeben.
...ück und ist nach Erledigung wie-

...age:

Kreisarchiv Stormarn B2

4/413 - Kreissonderhilfsau[...]
- Herde - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig[...]
Ministerium für Arbeit[...]
Ref. IV A 43
in Kiel

(Nur gültig z[...]

Hiermit wird Frau Maria [...]
aufgrund des Rentengeset[...]
monatl. 140,-- DM bezieh[...]

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft
und Verkehr

Kiel, den 1. August 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 Wo./Fu

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Anträge auf Hinterbliebenenrente
Zu folgenden Anträgen wird bemerkt:
Wi./152 Maria H e r d e, Ahrensburg, Adolfstr. 30

Da Frau H. eine Todesurkunde ihres am 20.5.1944 verstorbenen Ehemannes nicht beibringen kann, hat Frau H. vor dem Amtsgericht eine eidesstattliche Erklärung, aus der die im Protokollauszug angeführten Haftzeiten und der Tod ersichtlich sind (insbesondere dass der Tod und die Verfolgung im ursächlichen Zusammenhang steht) abzugeben.
Die Gesamtakte folgt in der Anlage zurück und ist nach Erledigung wieder herzugeben.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

Kreisarchiv Stormarn B2

49

9. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

zu 9/8. [illegible]

Bescheinigung

(Nur gültig zur Volage beim Arbeitsamt)

Hiermit wird Frau Maria H e r d e in ~~Reinfeld~~ Ahrensburg bescheinigt, dass sie aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 eine Hinterbliebenenrente von monatl. 140,-- DM bezieht.

Im Auftrage:

[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
B.I.G. Farbkarte #13

50

13. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

Frau
Maria H o r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Rentenausschuss eine endgültige Entscheidung noch nicht treffen können. Der Rentenausschuss benötigt noch eine Sterbeurkunde Ihres Ehemannes.
Falls dieselbe nicht mehr vorhanden ist, ist erforderlich, dass Sie vor dem Amtsgericht in Ahrensburg eine eidesstattliche Erklärung zu Protokoll geben, aus der ersichtlich ist, dass Ihr Ehemann vom 4.4.44 bis 19.5.44 wegen seiner gehässigen Hetze gegen den Führer in Haft war und dass der Tod und die Verfolgung im ursächlichen Zusammenhang miteinander stehen.
Sie wollen bei dem Amtsgericht Kostenbefreiung beantragen.
Sobald diese eidesstattliche Erklärung hier eingeht, wird Sie dem Rentenausschuss erneut vorgelegt, damit Ihre Rente ab 1.1.48 zur Auszahlung gelangen kann.
Aus der eidesstattlichen Erklärung muss ferner hervorgehen, wann und wo Ihr Ehemann verstorben ist.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

20. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Hinterbliebenenrente Maria H e r d e in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 1.8.49, Aktz.: Wi./152.

In der Hinterbliebenenrentensache Frau Maria H e r d e werden anliegend die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses unter gleichzeitiger Beifügung einer Ausfertigung der eidesstattlichen Erklärung überreicht mit der Bitte, nunmehr endgültig über den Rentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

.............................., den .... 1949.
Ort (Datum)

(Dienstsiegel)

....
(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

....
(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

52

Walter Herde
Ahrensburg,
Adolfstr. 30

Ahrensburg, 31.10.49

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
(24a) BAD OLDESLOE

z.Hd. Herrn D a b e l s t e i n .

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Betr.: Ausbildungsbeihilfe fuer Hinterbliebene pol. Verfolgter.

Ich habe mich entschlossen ab Januar 1950 ein Lehrverhaeltnis im Textilgrosshandel anzutreten. Um jedoch meine Lehrzeit finanziell ueberbruecken zu koennen, moechte ich nochmals anfragen, ob fuer mich die fuer Hinterbliebene politisch Verfolgter festgesetzte Ausbildungsbeihilfe in Höhe von 70.- DM bewilligt werden kann.

Ich bitte mir daher ein Antragsformular mit Ihrer naeheren Stellungnahme zuzusenden.

Hochachtungsvoll!

Walter Herde

53

4. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Herde - D./K.

Herrn
Walter H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 31.10.49 mitgeteilt, dass über Ihren Waisenrentenantrag erst entschieden werden kann, nachdem die Rente Ihrer Frau Mutter festgesetzt ist. Dieses ist bisher noch nicht geschehen.
Sobald die Festsetzung der Rente Ihrer Mutter erfolgt ist, erhalten Sie unverzüglich weitere Nachricht.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

55

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. I/8 A. - Pol.Wi.Gu.

(24b) KIEL, den 16. Jan. 1950
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: Wi./ 152 Schl./At.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.
Geschäftsstelle

in Bad O l d e s l o e

[Stamp:] ... des Kreises Stormarn 19. JAN. 1950 Anl.

Betr.: Hinterbliebenenrente Maria H e r d e, Ahrensburg.

...itzung am 12.1.1950

...wenrente wird vom
... Maria Herde, die
...3.1949, kann von
...t werden. Die Be-
...v wahrheitsgemäss
... des Rentenausschus-
...tattlichen Erklärung
...en üblichen Methoden
...ischer Gegner."

...ten die Anerkennung

...tel gewährt worden
... einzustellen.

...ftrage:
...

54

17. Juni 1949

Der Gemeindedirektor

Ahrensbg., den 16. 6. 1949.

Nr.: B III 3

Zahnbehandlungsschein

(Nur gültig für schmerzstillende Behandlung)

~~Herr~~/Frau Maria Herde geboren am 5.1.95
wohnhaft in Ahrensbg., Adolfstr. 30 Straße
ist für Rechnung des Kreiswohlfahrtsamtes ehem. pol. Häftlg.
in Behandlung zu nehmen.

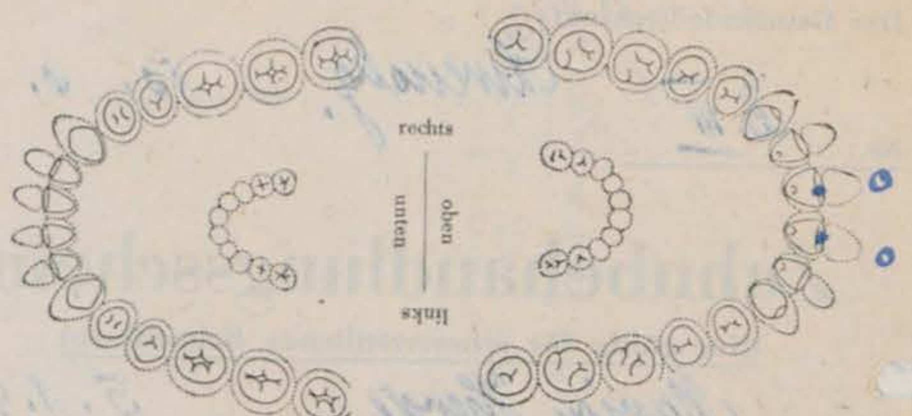
Stadtverwaltung Ahrensburg
Fürsorgeamt
(Unterschrift)

Herrn
Dentist Schmal,
in Ahrensburg.

Anmerkung.

1. Dieser Behandlungsschein ist innerhalb 10 Tagen dem Zahnarzt oder Dentisten vorzulegen.
2. Die Bezahlung der Leistungen erfolgt nach den Vereinbarungen zwischen dem Kreiswohlfahrtsamt und dem Verband der Zahnärzte und Dentisten.
3. Die Zahnbehandlung auf Grund dieses Scheines darf sich nur auf solche Zähne erstrecken, in denen der Patient Schmerzen hat. Eine Wurzelbehandlung soll möglichst nur an pulpischen Zähnen ausgeführt werden.
4. Zahnersatz darf nur auf Anordnung des Kreiswohlfahrtsamtes angefertigt werden.
5. Die Übersendung der Rechnung, die auf der Rückseite dieses Scheines aufzustellen ist, ist sofort nach abgeschlossener Behandlung – spätestens aber monatlich – vorzunehmen.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.



Die Art der Behandlung ist in obigem Zahnbild an dem behandelten Zahn wie folgt zu bezeichnen:

Extraktion = +, Füllung = 1, Füllung mit Vorbehandlung = 2

Tag d. Behandlung	Zahn r.	Zahn l.	Art der Behandlung	Betrag Rpf.	Betrag Rpf.
17./6.49	1		1 einf. Füllg.	4.	30
24./6.49		1	1 einf. Füllg.		
				Zus.	

Der Betrag ist mir
per Bank: Bankkonto:
per Post:
per Postscheckkonto: Nr. .... (Postscheckamt Hamburg) zu überweisen.
Name des Zahnarztes oder Dentisten: R. Schmal 611 Ahrensburg
Wohnung:

Spies-Druck Bad Oldesloe DR 287 1127 1000 11 47 A

55

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. I/8 A. - Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen: Wi./ 152 Schl./At.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 16. Jan. 1950
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 0900-1300 Uhr

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.
Geschäftsstelle

in Bad O l d e s l o e

des Kreises Stormarn 19. JAN. 1950

Betr.: Hinterbliebenenrente Maria H e r d e, Ahrensburg.

Der Rentenausschuss hat in seiner 1. Sitzung am 12.1.1950 über den Antrag wie folgt entschieden:

„Der Antrag auf Gewährung einer Witwenrente wird vom Rentenausschuss abgelehnt.
Das einzige Beweismittel der Frau Maria Herde, die eidesstattliche Erklärung vom 22.8.1949, kann von dem Rentenausschuss nicht anerkannt werden. Die Behauptung der Frau H. möge subjektiv wahrheitsgemäss gemacht worden sein, nach Kenntnis des Rentenausschusses widersprechen die in der eidestattlichen Erklärung gemachten Angaben offensichtlich den üblichen Methoden des Nazismus zur Beseitigung politischer Gegner."

Der Kreissonderhilfsausschuss wird gebeten die Anerkennung der Obengenannten erneut zu überprüfen.

Soweit Vorschusszahlungen aus Landesmittel gewährt worden sind, sind diese mit sofortiger Wirkung einzustellen.
Personalakte ist beigefügt.

—1—

Im Auftrage:
Wunderlich

56

P r o t o k o l l

der 58. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 7. Februar 1950.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Erlass der Landesregierung Ministerium des Innern Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu. vom 16.1.50 in Sachen der Hinterbliebene Maria H e r d e in Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, auch entgegen dem Erlass vom 16.1.50 es bei der am 6.10.48 ausgesprochenen Anerkennung zu verbleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss sieht es nach wie vor als erwiesen an, dass der Ehemann Herde ein Opfer des Nationalsozialismusses geworden ist. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Angaben der Antragstellerin in ihrer eidesstattlichen Erklärung vom 22.8.49 den Tatsachen entsprechen.
Die Antragstellerin gibt hierin an, dass ihr Ehemann nach den Angaben des ihm behandelnden Arztes an den Folgen einer Injektion, die er am Tage der Entlassung erhalten hat, verstorben ist.

----------- ----------- -----------

Kreisarchiv Stormarn B2

57

9. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

1/ Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

Zu 10/2. [illegible]

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Rentenausschuss Ihren Rentenantrag abgelehnt.
Der Rentenausschuss kann das einzige Beweismittel, die eidesstattliche Erklärung vom 22.8.49, als ausreichend nicht anerkennen. Ihre Behauptung möge subjektiv wahrheitsgemäss gemacht worden sein. Nach Kenntnis des Rentenausschusses wiedersprechen die in Ihrer eidesstattlichen Erklärung gemachten Angaben offensichtlich den üblichen Methoden des Nazismus zur Beseitigung polit. Gegner.
Der Kreissonderhilfsausschuss hat erneut zu Ihrer Anerkennung Stellung genommen und dennoch an der ausgesprochenen Anerkennung als Hinterbliebene festgehalten. Wünschenswert ist jedoch, dass Sie noch durch weitere eidesstattliche Erklärungen von Zeugen nachweisen, dass Ihre Angaben in Ihrer eidesstattlichen Erklärung den Tatsachen entsprechen.
Ist Ihnen nicht der Aufenthalt des Chefarztes des Krankenhauses, Dr. Cotthus bekannt? Ihre umgehende Mitteilung wird entgegengesehen.

Im Auftrage:
[illegible]

2/ Wvl. sofort.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

58

A b s c h r i f t

16. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Herde - D./K.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit muss Ihnen mitgeteilt werden, dass der Rentenausschuss, wie Ihnen inzwischen bekannt geworden ist, die Gewährung einer Witwenrente abgelehnt hat. Dies bedingt, dass Ihnen für den Monat Februar eine Rente nicht mehr gezahlt werden konnte. Sie wollen sich nunmehr erneut wegen der Gewährung einer Unterstützung an die Stadt wenden.

Im Auftrage:
gez. ~~Dabelstein~~

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

Vorstehende Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Maria Herde
Ahrensburg
Adolfstr.30

Einschreiben!

Ahrensburg den 12.4.50.

/14.4.

An den Kreissonderhilfsausschuß in

4-18

Bad-Oldesloe

zu Händen Herrn D a b e l s t e i n

Stellungnahme zu Ihrem Fragebogen vom 29.3.50.

Hiermit erkläre ich,daß nachstehende Angaben der Wahrheit entsprechen.

Frage 1:Ich beziehe weder eine Invaliden,Angestellten oder sonstige Rente.

Frage 2: Ich beziehe keine Pension.

Frage 3:Ich beziehe weder aus selbstständiger noch unselbstständiger Arbeit einen Nettoverdienst.

Frage 4:Seit Sperrung der Hinterbliebenen-Rente für politisch Verfolgte (Sperrung am 1.2.50.) erhalte ich eine Fürsorgeunterstützung in Höhe von 49.00DM monatlich.

Frage 5:Als Flüchtling habe ich weder Einkommen aus Vermietungen,oder Verpachtungen.

Frage 6:Frage 6 trifft in keinem Falle auf mich zu.

Maria Herde

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 29.3.50.

~~Herrn~~/Frau/~~Fräulein~~

Maria Herde

in Ahrensburg
Adolfstr. 30.

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? KEINE

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? KEINE

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit KEINE
   b) aus unselbständiger Arbeit? KEINE

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
   MONATLICHE FÜRSORGEUNTERSTÜTZUNG 49,- DM.

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? KEINE

6. Mit welchem Nettobeträge ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? KEINE

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Im Auftr ge:
[signature]

Hiermit erkläre ich, daß die Antworten der Wahrheit entsprechen.

Ahrensburg den 12.4.50.

Maria Herde

61

17. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Herde - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
/ Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
/ **in Kiel**

ab 27/4.

Betrifft: OdN.-Hinterbliebenenrente Maria H e r d e in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 16.1.50, Aktz.: Wi./152.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend ein Einspruchsschreiben der Frau Herde unter Beifügung einer eidesstattlichen Erklärung des Dr. med. Gospos aus Salzkotten und einer Bescheinigung mehrerer Zeugen überreicht mit der Bitte, die bereits getroffene Entscheidung zu prüfen.

Es wird gebeten, die Eingabe ggf. als Berufung anzusehen und diese an das Oberversicherungsamt weiterzuleiten.

Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
B.I.G. Farbkarte #13
Centimetres Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

MARIA HERDE
AHRENSBURG
ADOLFSTR.30

Ahrensburg, den 7 Juni 1950

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
in Bad OLDESLOE

4-1/9

Verwaltung des Kreises Stormarn
-9. ... 1950

z.Hd.v.Herrn DABELSTEIN.

Betr.: Rentenangelegenheit

Nach meinem Einspruch gegen die Ablehnung des Rentenbescheides und nach Einreichung neuer Akten, was nun fast ¼ Jahr zurueckliegt, waere ich gern ueber den Verlauf der Verhandlungen unterrichtet worden. Nach meinem Ermessen muesste doch ueber meinen Einspruch bereits entschieden sein, jedoch wurde mir bis heute nicht einmal der Eingang meiner Akten bestaetigt. Ich bitte daher um Mitteilung, wieweit meine Rentenangelegenheit bearbeitet wurde und zeichne in Erwartung Ihrer Antwort

hochachtungsvoll!

i. A. M. Herde

63

27. Juni 1950

– Herde – D./K.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

ab 28/6.

In Ihrer Rentenangelegenheit bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 7. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass ich die gesamten von Ihnen eingereichten Unterlagen einschliesslich des Einspruchschreibens der Landesregierung zur Entscheidung überreicht habe. Mir ist bisher eine Mitteilung über den gegenwärtigen Stand Ihres Rentenverfahrens nicht zugegangen, so dass ich Ihnen leider hierüber nichts mitteilen kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Ahrensburg, den 20.6.50

-E-
34/22.6.

An die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ref. I/81 - Pol. Wi. Gu.

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 22 JUN. 1950
Anlagen

Betr.: Anklageschrift:

Anbei übersende ich Ihnen eine gerichtlich beglaubigte Abschrift der Anklageschrift und muss dabei feststellen, dass bereits zwei vorherige Abschriften die dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe zugestellt wurden, mit noch mehreren andren Unterlagen, verloren gingen.

Ich hoffe, dass nun die Unterlagen ausreichen dürften und bitte im entgegengesetzten Falle um sofortige Mitteilung

Hochachtungsvoll

i.A. W. Herele.

b.wenden.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref.I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 28.6.1950.
Ba./Kn.-

Urschriftlich mit 2 Anlagen
an den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe

übersandt, mit der Bitte, die beiliegenden Unterlagen der Akte zuzufügen und dem Absender Mitteilung zu geben, da ein Haftentschädigungsantrag hier nicht vorliegt.

Im Auftrage:

Wuwoa?

65

18. Juli 1950

- Herde - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: OdN. Hinterbliebene Maria H e r d e in Ahrensburg,
Aktz.: Wi./152.

In der Anlage überreiche ich nochmals die Handakten und bitte, gemäss dem Abänderungsgesetz vom 3.5.50 über den gestellten Rentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

99

6. Oktober 1950

- Herde - D./K.

1) An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: OdF.-Hinterbliebene Marie H e r d e in Ahrensburg,
Aktz.: Wi./152.

Es wurde hier Frau Herde vorstellig und bat um Mitteilung über den Stand ihres Rentenverfahrens. Die noch benötigten Unterlagen wurden s. Zt. bereits überreicht, so dass die erforderlichen Unterlagen zur Entscheidung des Rentenausschusses vorhanden sein dürften.
Ich bitte, mir den Stand des Rentenverfahrens mitzuteilen.

2) Wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I/14 -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü Wi./152
(im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
26. OKT. 1950
127/44

(24b) Kiel, den 21. Oktober 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: OdN-Hinterbliebenenrente für Witwe
Maria H e r d e, Ahrensburg, Adolfstr. 30

In seiner Sitzung am 19. Oktober 1950 hat der Landesrentenausschuss über obigen Rentenantrag wie folgt Beschluss gefasst:

Witwenrente: - Vollrente infolge Vollendung des 45. Lebensjahres - 140.-DM

Anzurechnende Leistungen anderer Versicherungsträger: Soweit Rente bezogen wird, die auf dem gleichen Schadensfall beruht ......
.... DM
.... DM
==========

Der Rentenanspruch beginnt mit dem 1. Januar 1948

Eine Wiederaufnahme der Vorschusszahlungen hat zu unterbleiben, da nach Eingang der Abrechnung die Nachzahlung der aufgelaufenen Rentenbeträge und die fortlaufende Zahlung der Rente direkt von hier erfolgt.

Der Kreissonderhilfsausschuss erhält davon Mitteilung mit der Bitte, die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und abzurechnen.

Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zur Einstellung gezahlten Vorschüsse beigefügt mit der Bitte, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten Unterlagen sofort wieder hierher zurückzugeben.

Anbei die Personalakte zum dortigen Verbleib zurück.

Im Auftrage

Wolters

69

31. Oktober 1950

– Herde – D./K.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können,
dass der Landesrentenausschuss in seiner Sitzung vom 19.10.50 beschlos-
sen hat, Ihnen ab 1.1.48 eine monatl. Hinterbliebenenrente von 140,-- DM
zuzahlen. Es ist mir jedoch nicht gestattet, Ihnen ab sofort diese Ren-
te zu zahlen. Ich habe der Landesregierung eine Abrechnung einzureichen
hinsichtlich der bisher an Sie gezahlten Beträge.
Sollten Sie in der Zeit vom 1.1.48 bis heute irgend welche Beträge aus
öffentlichen Mitteln erhalten haben, so müssen diese Beträge abgesetzt
werden.
Um der Landesregierung die Abrechnung einreichen zu können, bitte ich
Sie, die in dem anliegenden Schreiben aufgeführten Fragen zu beantwor-
ten und mir den Fragebogen sofort zurückzureichen. Der Beginn der Ren-
tenzahlung hängt somit davon ab, wann die Abrechnung bei der Landesre-
gierung bezw. bei mir eingeht.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 31.10.50

~~Herrn~~/Frau/~~Fräulein~~
Marie Herde
in Ahrensburg

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? KEINE
2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? NEIN
3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit
   b) aus unselbständiger Arbeit? KEINEN
4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? KEINE
5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? NEIN
6. Mit welchem Nettobetrage ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? KEINE

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Im Auftrage:
[signature]

BITTE WENDEN! →

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Stadt Ahrensburg
- Der Magistrat -
Fürsorgeamt - Br.

Ahrensburg, den 4.11.1950

An den
Kreisausschuß Stormarn
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe -

Aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge - Fu.O. - sind an Frau Maria Herde in der Zeit vom 1.1.48 bis 1.10.1950 insgesamt DM 697,85 gezahlt worden.

I.A.
[signature]

Jan.	6,30
Febr.	6,30
März	6,30
April	8,–
Mai	8,–
Juni	8,–
	42,90
Juli	63,50
	106,40
Febr. 50	49,–
März – Juli 50	245,–
Aug.	59,–
Sept.	29,–
Okt.	29,–
Nov.	29,–
	546,40 Stadt
	180,45
	726,85
	29,–
	697,85

70

Stadt Ahrensburg
- Der Magistrat -
Fürsorgeamt - Br.

Ahrensburg, den 4. November 19450

An den
Kreisausschuß Stormarn
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -
Bad Oldesloe -

Betr: Frau Maria H e r d e , Ahrensburg , Adolfstrasse 30 -

Auf Ihr Schreiben vom 31.10.50 an Frau Maria Herde geben wir Ihnen nachstehend eine Aufstellung über die aus Fu.O.-Mitteln ab 1.1.48 an Frau Herde gezahlten Beträge:

Januar 1948	RM 79,50 =	DM 7,95
Februar 1948	RM 79,50 =	DM 7,95
März 1948	RM 79,50 =	DM 7,95
April 1948	RM 80.-- =	DM 8.--
Mai 1948	RM 80.-- =	DM 8.--
Juni 1948	RM 80.-- =	DM 8.--
Juli 1948		DM 80.--
August 1948		DM 79,50 – erstattet
September 1948		DM 79,50 – erstattet
von Oktober 1948 bis Januar 1950 keine Zahlung		
Februar 1950		DM 49.--
März 1950		DM 49.--
April 1950		DM 49.--
Mai 1950		DM 49.--
Juni 1950		DM 49.--
Juli 1950		DM 49.--
August 1950		DM 59.--
Septemb.1950		DM 29,--
Oktober 1950		DM 29.--
insgesamt		DM 697,85

Über den vorgenannten Betrag von DM 697,85 melden wir hiermit unseren Erstattungsanspruch an und bitten um Einbehaltung und Überweisung auf Postscheckkonto Hamburg 13020 der Stadtkasse Ahrensburg.

I.A.
[signature]

1,65
1,65
1,65
16,50
159,–
180,45

Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen:

Name: ....
Wohnort:
u.Wohnung:

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.12.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 ...... bis 30.6.48 ...... monatlich 14,– DM
vom 1.7.48 ...... bis 31.3.50 ...... monatlich 140,– DM
seit dem 1.4.50 ...... monatlich 140,– DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 84,– DM
vom 1.7.48 ...... bis 31.3.49 ...... = 1260,– DM
vom 1.4.49 ...... bis 31.3.50 ...... = 1680,– DM
vom 1.4.50 ...... bis 31.12.50 ...... = 1260,– DM 4.284,– DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A21-Sch1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 42,90 DM
vom 1.7.48 ...... bis 31.12.49 ...... = 63,50 DM
vom 1.1.50 ...... bis 31.12.50 ...... = 440,– DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = – DM
vom 1.7.48 ...... bis 31.3.49 ...... = 1120,– DM
vom 1.4.49 ...... bis 31.12.50 ...... = 1540,– DM 3.206,40 DM

C. Stand des Rentenkontos: ~~Überzahlt~~ – Nachzahlungen 1.077,60 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art .... / .... zahlende Stelle .... /
Rentenzeichen ....
b) Art .... zahlende Stelle ....
Rentenzeichen ....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum ...... = ... DM bis zum ...... = ... DM ab .... = ... DM
zu b) bis zum ...... = ... DM bis zum ...... = ... DM ab .... = ... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet?
.... /
wann

Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? ....

....

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ....DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ....DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. ....DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil ....DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet? ....

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe ? Oder warum nicht ?

.....nein...

Bemerkungen der Abrechnungsstelle!
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

..................., den ....

Sachlich richtig und festgestellt:	Geschäftsführer des K. S. H.A.	Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertun der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 2o,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Wi./152

H e r d e , Maria
A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

1.1.48	31.12.50		
1.1.48	30.6.48		14,--
1.7.48	31.3.50		140,--
1.4.50			140,--
		840,--	
1.7.48	31. 3.49	1260,--	
1.4.49	31. 3.50	1680,--	
1.4.50	31.12.50	1260,--	4.284,--
		42,90	
1.7.48	31.12.49	63,50	
1.1.50	31.12.50	440,--	
		-	
1.7.48	31. 3.49	1120,--	
1.4.49	31.12.50	1540,--	3.206,40
			1.077,60

xxxxxxxxx

-

-

-

-

-

-

-

20. November 1950

- Herde - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/16 - Pol. wi. Gu.

in Kiel

Betrifft: Hinterbliebene Marie H e r d e in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 21.10.50, Aktz.: Wi./152.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.12.50 und bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides.

In Vertretung:

nein

Bad Oldesloe 24. November 1950

Der Landrat:
I.V.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 20. November 1950

- Herde- D./K.

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g

In der Unterstützungssache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg, Adolfstr.30 nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 4.11.50 und teile mit, dass ich die Abrechnung mit einem Schlussbetrag von 657,85 als richtig nicht anerkennen kann.
Für die Monate Januar, Februar und März 1948 werden je 7,95 DM in Rechnung gestellt. Auf diesen Betrag ist jedoch die 50 %ige Sonderunterstützung mit 1,65 DM erstattet worden. Es ergibt sich somit ein noch zu zahlender Betrag von 6,30 DM je Monat. Die Unterstützung für den Monat Juli 1948 mit 80,-- DM kann ich ebenfalls als richtig nicht anerkennen, da auch hierauf die Sonderunterstützung in Höhe von 16,50 DM erstattet worden ist. Für den Monat Juli kann somit nur ein Betrag von 63,50 DM anerkannt werden.
Die Unterstützung für die Monate August und September 1948 wurde ebenfalls bereits erstattet.
Unter Berücksichtigung dessen, dass für den Monat November 1950 voraussichtlich ebenfalls eine Unterstützung von 29,-- DM gezahlt worden ist, ergibt sich zu Gunsten der Stadtkasse ein Betrag von 546,40 DM. Dieser Betrag wird Anfang Dezember überwiesen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 8. Dezember 1950

Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. -
Rentenzeichen 40/ÖdN b/ H 021 / 152

An

Frau Maria Herde

in Ahrensburg Krs.Stormarn

Adolfstrasse 30

Abschrift!

Feststellungsbescheid
über die Gewährung von Hinterbliebenenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 11.Sept. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 19.Oktober 1950 Ihnen und den rentenanspruchsberechtigten Waisen

geb.
geb.
geb.
geb.
geb.

als Hinterbliebene des als Opfer des Nationalsozialismus verstorbenen

Bauern Josef Herde

eine monatliche Rente ab 1.Januar 1948 zugesprochen. Diese Rente besteht aus

der Witwen - ~~Teil~~ - Voll - Rente	140,--	DM
Waisenrente für Waisen a 70,-- DM =	--	DM
	140,--	DM

in Worten: Einhundertundvierzig Deutsche Mark

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Die Waisenrente wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Waisenrente über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Witwenrente fällt fort mit der Wiederverheiratung. In diesem Falle erhält jedoch die Witwe nach § 588 Abs. 2 RVO 3/5 des Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung. Die Renten der sonstigen Berechtigten werden dann mit je 1/5 zusammen aber mit nicht mehr als 4/5 des Jahresverdienstes weitergezahlt.

~~Sofern der Verstorbene als Angehöriger eines Wehrmachtsteiles (Bewährungs-Bataillon) ums Leben gekommen ist oder sofern er bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Knappschaftsversicherung, einer Beamtenversorgungskasse oder dergl.~~

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

gewesen ist, sind Sie gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwen- und Waisenansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits geschehen ist.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister etc.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Ihnen keine derartigen Versorgungsansprüche gegen irgendeine andere Stelle zustehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

(Zusatz für Witwen, denen nur die Teilrente gezahlt wird:)
Bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder bei einer vertrauensärztlich festgestellten Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. kann Ihnen die Vollrente gewährt werden. Ein diesbezüglicher Antrag ist von Ihnen zu gegebener Zeit rechtzeitig zu stellen.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.
=============

Verwaltung des Kreises Stormarn
11. DEZ. 1950

Im Auftrage:
Wolters

76

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 8. Dezember 1950

Rentenzeichen: OdN- 40 b / H 021 / 152

Name: Herde, Maria
Ahrensburg, Adolfstr.30

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

	vom … bis …	vom … bis …	ab 1.1.1948
I. Rentenanspruch:			
1. Beschädigtenrente — Witwenrente — Elternrente monatl. DM			140,--
2. Kinderzuschlag — Waisenrente — für -- Kinder = , DM			--
zus.: = , DM			140,--
3. **Zulagen:** a) -- = , DM			--
b) -- = , DM			--
insgesamt: = , DM			140,--
4. **Abzüge:** a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: -- = , DM			--
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen: -- = , DM			--
verbleiben: = , DM			140,--
II. Unter Berücksichtigung des monatlichen Gesamteinkommens aus			
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM --			
2. -- Rente, Ruhegehalt DM --			
DM --			
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM			--
erhalten Sie ab 1.Januar 1948 eine Rente von monatlich DM			140,--

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 140,-- = RM 840,--
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 84,--
vom 1.7.1948 bis 30.6.1950 = 24 Monate zu je DM 140,-- DM 3360,--
vom 1.7.1950 bis 31.1.1951 = 7 Monate zu je DM 140,-- DM 980,--
= DM 4424,--

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom 1.1.1948 bis 31.12.1950 = DM 546,40
2. Rentenvorschüsse
vom 1.7.1948 bis 31.1.1951 = DM 2940,--
3. Ihre -- Rente (gemäß Anmerkung [3])
Rentenzeichen: -- = DM -- = DM 3486,40

Mithin sind — überzahlt — noch nachzuzahlen = DM 937,60

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente.
Sie besonders überwiesen.

LD. 10000. DF 831. 11. 48

Bitte wenden!

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1.Februar 1951** ab durch die Landesbezirkskasse in **Bad Oldesloe**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

~~Sachlich richtig und~~ festgestellt:

Angestellter.

Im Auftrage: Sachlich richtig

Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

Kreisarchiv Stormarn B2

77

14. Dezember 1950

- Herde - D./K.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid über Ihre Hinterbliebenenrente und teile Ihnen hierzu mit, dass ich bei Überprüfung der Anlage zum Rentenfeststellungsbescheid unter B festgestellt habe, dass Ihnen an Rentenvorschüssen für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.1.51 insgesamt 2940,- DM angerechnet wurden. Sie erhielten jedoch bisher ~~an~~ Rentenvorschüsse in Höhe von 2660,-- DM. Für den Monat Januar steht Ihnen somit noch ein Betrag von 140,-- DM zu. Da die Landesregierung weiter nicht berücksichtigt hat, dass in meiner erteilten Abrechnung die Rente für Dezember bereits enthalten war, steht Ihnen somit noch eine weitere Nachzahlung von 140,-- DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen durch die Kreiskommunalkasse in Kürze überwiesen. Mit der Zahlung dieser Nachzahlung und der Rente für den Monat Januar 1951 gilt der in der Abrechnung angegebene Betrag mit 2.940,-- DM als gezahlt.

Im Auftrage:

- Herde -

Bad Oldesloe, den 6. März 1953
D./K.

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g

Die in Ahrensburg wohnhafte Odw. Hinterbliebene Maria H e r d e hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe gestellt.
Ich übersende den Antrag und bitte um eingehende Stellungnahme zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Antragstellerin.

Im Auftrage des Landrates:

---

14. Dezember 1950

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 140,- DM für VG 42 fertigen.

3. Wv.

- Herde - D./K.

i.A.

Frau
Maria H e r d e
in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid über Ihre Hinterbliebenenrente und teile Ihnen hierzu mit, dass ich bei Überprüfung der Anlage zum Rentenfeststellungsbescheid unter B festgestellt habe, dass Ihnen an Rentenvorschüssen für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.1.51 insgesamt 2940,-- DM angerechnet wurden. Sie erhielten jedoch bisher an Rentenvorschüsse in Höhe von 2650,-- DM. Für den Monat Januar steht Ihnen somit noch ein Betrag von 140,-- DM zu. Da die Landesregierung weiter nicht berücksichtigt hat, dass in meiner erteilten Abrechnung die Rente für Dezember bereits enthalten war, steht Ihnen somit noch eine weitere Nachzahlung von 140,-- DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen durch die Kreiskommunalkasse in Kürze überwiesen. Mit der Zahlung dieser Nachzahlung und der Rente für den Monat Januar 1951 gilt der in der Abrechnung angegebene Betrag mit 2.940,-- DM als gezahlt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

STADT AHRENSBURG
DER MAGISTRAT
FÜRSORGEAMT
III/Wo

Ahrensburg, den 13. April 1953.

Ur. mit Anlagen

dem Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- 4 1/9 -

Bad Oldesloe

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
15. APR. 1953
Anl./Tgb. Nr.

unter Bezugnahme auf umseitigen Bericht zurückgesandt. Die Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe bei den z. Zt. bestehenden Einkommensverhältnissen können wir nicht befürworten.

I. A.
Amio

580

80

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -
- Herde -

Bad Oldesloe, den 6. März 1953
D./K.

Stadt Ahrensburg
Eing. 12 MRZ 1953
Anl.

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g

Die in Ahrensburg wohnhafte Od[M]. Hinterbliebene Maria H e r d e hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe gestellt.
Ich übersende den Antrag und bitte um eingehende Stellungnahme zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Antragstellerin.

Adolfstr. 26

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

580

Betr: Maria Herde, Ahrensburg, den 16.3.53.
Ahrensburg-Adolfstr.26.

Die Antragstellerin lebt in guten Verhältnissen.
Ihr Einkommen beträgt monatlich 168,- Dm.
Der verheiratete Sohn wohnt Ahrensburg Bünningstedter Str. hat ein Kind und ist in Hamburg-Hafenamt beschäftigt.
Sein Einkommen übersteigt den ortsüblichen Lohn ganz beträchtlich.
Der unverheiratete Sohn wohnt bei seiner Mutter, führen gemeinschaftlichen Hausstand. Beschäftigt ist er bei der Bundespost als Dolmetscher, zur Zeit bei der britischen Zensurstelle als Prüfer.

Sein Einkommen mtl.netto	400,- Dm.
Das Einkommen der Mutter	168,- "
	568,- "
An Miete wird gezahlt mtl.	30,-
Zum Lebensunterhalt verbleiben für 2 Personen	538,- Dm.

Wohlfahrtspfleger

Kreisarchiv Stormarn B2

81

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- 4. MRZ 1953
Anl. Tgb. Nr.

Ahrensburg, den 2. März 1953

An den Kreissonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe.

Für politisch Verfolgte und Hinterbliebene ist auf Länderbasis eine einmalige Zulage gewährt worden die für Feuerung u. Teuerung gedacht ist. Für uns liegt bereits ein gemeinsamer Antrag vom 9. Dezember 1952 vor.

Als Hinterbliebene politisch Verfolgte, stelle ich hiermit meinen Einzelantrag und möchte in diesem Zusammenhang auf meine Notlage hinweisen.

Als Witwe lebe ich von der O.D.N. Rente, die durch den Kreissonderhilfsausschuss festgesetzt wurde. Betrag 168,-DM. Ich bin außerdem noch Flüchtling und habe außer meiner obigen Rente keine Einnahmen, und bin auch bisher noch nicht beim Lastenausgleich berücksichtigt worden. Durch die letzte Teuerung für fast alle Wirtschaftsartikel und durch den Kauf von Winterkartoffeln u. Feuerung durch den kalten Winter, bin ich in eine Notlage geraten und bitte daher um Bewilligung der einmaligen Beihilfe.

Hochachtungsvoll

Maria Stade.

Ahrensburg,den 16.3.53.

in guten Verhältnissen.
168,- Dm.
Bünningstedter Str.
t beschäftigt.
hen Lohn ganz be-

r Mutter,führen ge-
st er bei der Bundes-
ritischen Zensurstelle

	400,- Dm.
	168,- "
	568,- "
	30,-
rsonen	538,- Dm.

Wohlfahrtspfleger

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

Ziffer
Ziffer
Ziffer
Ziffer
Ziffer
Ziffer

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

82

19. Mai 1953

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Herde -

D./K.

1/ Frau
Maria H e r d e

in A h r e n s b u r g

Adolfstr. 26

2/4. [illegible]

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit komme ich heute zurück auf Ihren Beihilfeantrag vom 2.3.53 und teile Ihnen mit, dass ich leider nicht in der Lage bin, Ihnen eine Wirtschaftsbeihilfe aus den mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu bewilligen.

Die mir zur Verfügung gestellten Mittel sind beschränkt und gestatten nur dann eine Hilfe, wenn der Antragsteller nachweisbar nicht in der Lage ist, die notwendigen Anschaffungen aus eigenen Mitteln zu tätigen.

Die von mir getroffenen Feststellungen haben ergeben, dass Sie mit Ihrem Sohn in Haushaltsgemeinschaft leben. Sie verfügen über eine OdF.-Hinterbliebenenrente von 168,-- DM. Hierin enthalten ist eine Teuerungszulage von 20 %, die ab 1.1.52 gezahlt wird.

Ihr Sohn dagegen verfügt über ein Netto-Einkommen von monatl. etwa 400,-- DM, so dass ein Gesamteinkommen von 568,-- DM bei einer monatl. Miete von 30,-- DM vorhanden ist. Unter Berücksichtigung dieses Einkommens vermag ich einen besonderen Notstand leider nicht anzuerkennen und bedauere daher, Ihren Antrag ablehnend bescheiden zu müssen.

Gegen diesen Bescheid steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung an meine Dienststelle zu. Ihre etwaige Beschwerde wäre zu begründen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 20. Mai 1953

~~xxxxxx~~ Frau

Maria H e r d e

in A h r e n s b u r g
Adolfstr. 26

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

---

25. Juni 1953

D./Ri.

Frau Maria H e r d e in Ahrens-

...f den Runderlass vom 1.4.53 den
...ftlichen Verhältnisse zur wei-

...ge des Landrates:

Bad Oldesloe, den 20. Mai 1953
D./K.

- Herde -

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g

Umstehende Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

84

25. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Herde -

D./Ri.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 k -

in K i e l

z 26/6.

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg

Aktz.: Wi./152

reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53 den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

- Herde -

2/ An die
Stadtverwaltu

in A h r e n

Umstehende Ab

3/4.

Kreisarchiv Stormarn B2

85

- Herde -

Bad Oldesloe, den 24. September 1953
D./Ri.

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g
- - - - - - - - - - - -

In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Maria H e r d e in Ahrensburg, Adolfstr. 26, habe ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden Fragebogen zurückerhalten, weil derselbe nicht von einer Behörde hinsichtlich der Richtigkeit überprüft ist.
Ich bitte, die Überprüfung vorzunehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen und mir denselben umgehend wieder zurückzusenden.

Im Auftrage des Landrates:

84

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Herde -

D./Ri.

25. Juni 1953

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 k -

in K i e l

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg

Akte.: Wi./152

reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53 den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

87

Sonderhilfsausschu[ss]
4-1/9 Herde -D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Hols[tein]
-Ref. I 16 k -

K i e l .

In der OdN. ...
H e r d e in Ahrensburg ...

Aktenze[ichen] ...

reiche ich anliegend den ...
Verhältnisse nach Beschei[nigung] ...
lassung zurück.

2) Wv.

86

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 24. September 1953

- Herde -

An die
Stadtverwaltung

in A h r e n s b u r g

Stadt Ahrensburg
Eing. - 5. OKT. 1953
III | | | Anl.

In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Maria H e r d e in Ahrensburg, Adolfstr. 26, habe ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden Fragebogen zurückerhalten, weil derselbe nicht von einer Behörde hinsichtlich der Richtigkeit überprüft ist.
Ich bitte, die Überprüfung vorzunehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen und mir denselben umgehend wieder zurückzusenden.

Vorgeladen zum 15. 10. 53
7. 10. 53

Im Auftrage des Landrates:
Wahs
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

29. Okt. 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Herde -D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 k -

K i e l .

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg

Aktenzeichen: Wi. 152 -

reiche ich anliegend den Fragebogen hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhältnisse nach Bescheinigung der Richtigkeit zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

2/

STADT AHRENSBURG
DER MAGISTRAT
FÜRSORGEAMT
III/Wo

Ahrensburg, den 15. Oktober 1953.

Urschr. 1 Anlage
dem Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- 4 1/9 -
B a d O l d e s l o e
nach Erledigung zurückgesandt.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 12 OKT. 1953

I. A.

- Herde -
2/ An die Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

Umstehende...

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s   S t o r m a r n
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein Frau
Maria H e r d e ,
A h r e n s b u r g
Adolfstr. 26.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:
Wittenmann

89

Vermerk

B.O., den 6.10.54

Herr H. wird einen Antrag auf Übernahme der Ausbildungskosten einreichen, da er durch den Tod seines Vaters um seine Berufsausbildung gekommen ist.
Eine Bescheinigung der Privat-Tanzschule Kaszynski liegt bei.

R.

90

7. Okt. 1954.

f 8/10.

...ache Frau Maria H e r d e
... die Erteilung einer Meldebe-
...raus ersichtlich ist, seit wann
...izeilich gemeldet ist.

...ge:

90

7. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Herde -D./-

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

A h r e n s b u r g .

9 8/10.

In der Wiedergutmachungssache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg, Adolfstr. 27 bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Herde in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

- Abschrift von Abschrift -

Der Kultusminister
des Landes Schleswig-Holstein

Kiel, den 12. April 1954
Düsternbrooker Weg

Geschäftszeichen: V 11 - K 118/54 -

An den
Bezirksausschuss für Arbeiterwohlfahrt
Land Schleswig-Holstein e.V.
Landesausschuss des Müttergenesungswerkes
z.Hd. von Frau V o l c k e r

in K i e l
Legienstr. 24

Betr.: Schulsammlung für das Müttergenesungswerk
Anlg.: 1

In Übereinstimmung mit den Kultusministern der anderen Bundesländer und im Einvernehmen mit dem Herrn Innenminister habe ich auch in diesem Jahr in Abweichung von dem Grundsatz, die Schulen an öffentlichen Sammlungen nicht zu beteiligen, die Mitwirkung der Schuljugend bei der Sammlung für das Müttergenesungswerk ausnahmsweise genehmigt. Meinen Erlass an die Schulen, der in der nächsten Nummer des Schulnachrichtenblattes veröffentlicht wird, füge ich als Anlage bei.

gez. Dr.Dr. P a g e l
(L.S.)

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 1. OKT 1954
Amt / Tgb. Nr.

mit .... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag *doppelt eingereicht!*

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: H e r d e
   Vornamen: M a r i a — Ahrensburg, Kreis Stormarn, Adolfstr. 27
   Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 5. Januar 1895 in Lindendorf, Kreis Neisse / Schlesien
   Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): (Straße und Haus-Nr.)
   Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
   Anzahl der Kinder: 2 — Alter der Kinder: 31 Jahre und 28 Jahre
   Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch — jetzige: Deutsch
2. Beruf:
   Erlernter Beruf: Tätigkeit in der Landwirtschaft
   Jetzige berufliche Tätigkeit: Rentnerin
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ~~ja~~ / nein
   Wenn ja:
   Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
   Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: Ehefrau

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: H e r d e
   Vornamen: J o s e f — Neunz, Kreis Neisse / Schlesien
   Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 14. Dezember 1888 in Alt-Wette, Kreis Neisse / Schlesien
   Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Dorfstr. 50 (Straße und Haus-Nr.)
   gestorben am: 20. Mai 1944
   in (Kreis, Land): Neisse, Kreis Neisse / Schlesien
   Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
   Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch — letzte: Deutsch
2. Beruf:
   Erlernter Beruf: Landwirt
   Letzte berufliche Tätigkeit: Landwirt und Fuhrunternehmer
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung ~~oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der~~ Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~ja~~ / nein von ____ bis ____	~~ja~~ / nein von ____ bis ____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	~~ja~~ / nein von ____ bis ____	ja / nein von ____ bis ____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~ja~~ / nein	~~ja~~ / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~ja~~ / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Ahrensburg, Kreis Stormarn/Schl.Holst.	verstorben
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Neunz, Kreis Neisse Dorfstr. 50	verstorben
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	unzutreffend	unzutreffend
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Ahrensburg, Kreis Stormarn, Adolfstr. 30	unzutreffend
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	unzutreffend	unzutreffend
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	unzutreffend	unzutreffend
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	unzutreffend	unzutreffend
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	~~ja~~ / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		

c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? ja / nein

92

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
   Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / ~~nein~~
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ~~ja~~ / nein
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / ~~nein~~
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16)
   durch Freiheitsentziehung ja / ~~nein~~

in Inhaftierung vom 4. 4. 1944 bis 19. 5. 1944
in verstorben am ~~vom~~ 20. 5. 1944 bis ....
in .... vom .... bis ....
in .... vom .... bis ....
in .... vom .... bis ....

insgesamt = ... volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / ~~nein~~
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: Anwalt-Krankenhaus+Beerdigungskosten ja / ~~nein~~
   d) durch sonstige schwere Schädigung: Geldsumme 27 000.-- ja / ~~nein~~
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / ~~nein~~
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ~~ja~~ / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / ~~nein~~
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63)
   durch Schädigung in einer Lebensversicherung: (Söhne) ~~ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Sonderhilfsausschuss Kreis	1948	Rentenzeichen :
Stormarn u. Landesregierung		40 b / H 021
Schleswig - Holstein	1948	O d N / 152

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Landesregierung Schleswig - Holstein Rentenz. : 40 b / H 021 O d N / 152

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Hinterbliebenen-	Landesregierung	ab 1.1.48		140.--
Rente				168.--

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

unzutreffend

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
unzutreffend	unzutreffend

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Schilderung des Verfolgungsvorganges wurde in der Hinterbliebenen-Rentensache(vorgenommen)

wurden bereits an die Landesregierung Schleswig-Holstein (Behörde) oder

(Gericht) 40 b / H 021 0 d N 152 (Aktenzeichen)

zu eingereicht -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg, (Ort) den 25. September 1954 (Datum)

Maria Herde
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 2 Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Schilderung des Verfolgungsvorganges + Begleitschreiben
2.
3. Zeugenbweismittel werden noch nachgeliefert.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

93

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
G.-Z. 4-119 Herde -D./-

Bad Oldesloe, den 7. Okt. 1954.

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 19
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

A h r e n s b u r g .

Eing. 11. OKT. 1954
Stadt Ahrensburg
Ant.
4

In der Wiedergutmachungssache Frau Maria H e r d e in Ahrensburg, Adolfstr. 27 bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Herde in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:
(Dobelstein)
Sachbearbeiter

II.Ausfertigung

...gsamt in Bad Oldesloe wird
...d e geb.Alder geb.am 5.1.1895
...nsburg gemeldet ist.
...27.

den 12.Oktober 1954
...eister
...ldeamt

95

Kreisentschädigungs…
4-1/9 - Herde - …

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l

In der Wiedergutmachung…

überreiche ich anliegen…
trag nach dem BEG. mit …
Meine Handakte füge ich…

2/

94

II.Ausfertigung

B e s c h e i n i g u n g

Zur Vorlage bei dem Kreisentschädigungsamt in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass Frau Maria H e r d e geb. Alder geb. am 5.1.1895 zu Lindendorf, seit dem 11.3.1946 für Ahrensburg gemeldet ist. Jetzige Wohnung ist Ahrensburg, Adolfstr. 27.

Ahrensburg, den 12. Oktober 1954
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt
I.A.

(Siegel: Stadt Ahrensburg (2) Kr. Stormarn/Holst.)

Benning

Gebührenfrei

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

Ahrensburg, den 12.10.1954

(Stempel: Kreisausschuß des Kreises Stormarn, 13. OKT. 1954, Anl.)

Ur.
dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreisentschädigungsamt-
in Bad O l d e s l o e

unter Beifügung der Bescheinigungen zurückgereicht.

Einwohnermeldeamt
I.A.

[Unterschrift]

Dem Antrag sind 2 Anlagen beigefügt, und zwar:
1. Schilderung des Verfolgungsvorganges + Begleitschreiben
2. Zeugenbeweismittel werden noch nachgeliefert.

(Unterschrift) *Maria Herde*

Nachdruck verboten.

Kreisarchiv Stormarn B2

95

27. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Herde -

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

- - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Maria H e r d e in Ahrensburg

Aktz.: Wi./152

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Meine Handakte füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

2/

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

97

Kreisentschädi...
4-1/9 - Herd...

An die
Landesbezirksk...
in B a d O l d...
- - - - - - - - -

In der OdN.-Hint...
in Ahrensburg

teile ich auf Ve...
Ahrensburg, Adol...
Ihrer Unterlagen ...

96

Adressenänderung!

Darf ich Sie bitten, die Hausnummer meiner Mutter abzuändern, da meine Mutter umgezogen ist und Ihre Post immer noch zu ihrer alten Wohnung zugestellt bekommt. ebenfalls die Hinterbliebenen-Rente.

Maria Herde
Ahrensburg / Holst.
Adolfstr. 27

Hochachtungsvoll
W. Herde

97

3. Dezember 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Herde -

D./Str.

An die
Landesbezirkskasse

in Bad Oldesloe

1/7/12.

In der OdN.-Hinterbliebenenrentenangelegenheit Frau Maria H e r d e in Ahrensburg

Aktz.: 40 b/H 021
OdN 152

teile ich auf Veranlassung der Frau Herde mit, dass diese jetzt in Ahrensburg, Adolfstr. 27, wohnhaft ist. Ich bitte, eine Berichtigung Ihrer Unterlagen vorzunehmen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

5. Dezember 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Herde -

D./Str.

An die
Landesbezirkskasse
in Bad Oldesloe
- - - - - - - - - - - - - - -

In der OdN.-Hinterbliebenenrentenangelegenheit Frau Maria H e r d e
in Ahrensburg

Aktz.: 40 b/H 021
OdN 125

teile ich auf Veranlassung der Frau Herde mit, dass diese jetzt in Ahrensburg, Adolfstr. 27, wohnhaft ist. Ich bitte, eine Berichtigung Ihrer Unterlagen vornehmen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2